

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 302.

Sonntag den 29. October.

1865.

Bekanntmachung.

Unsren Bekanntmachungen wegen Desinficirung der Aborten ist nur sehr mangelhaft Folge geleistet worden, wir sind daher geneigt, hiermit wohlfahrtspolizeisch anzuordnen, daß die Grundstücksbesitzer in ihren Häusern die Abtrittsgruben bei Vermeidung von Geldstrafe nach dem unten beigegebenen Recepte*) durch Einschüttung von Eisenvitriollösungen von acht zu acht Tagen zu desinficiren haben. Wir werden Revisionen, ob dieser Verordnung gehörig nachgegangen worden ist, eintreten lassen und überall da, wo dies nicht der Fall, die Desinfection vorbehältlich der verwickten Strafe auf Kosten des betreffenden Grundstücksbesitzers obrigkeitswegen ausführen lassen.

Der Rath der Stadt Leipzig. Der Stadtbezirksarzt.

Dr. Koch. Dr. H. Sonnenalb.

Leipzig, den 28. October 1865.

*) Die Lösung von Eisenvitriol bewerkstelligt man am schnellsten in warmem Wasser. Zwei Pfund schwefelsaures Eisen, gelöst in 8 bis 10 (Dresden) Kannen Wasser genügen durchschnittlich für jede Stange zum Gingießen, wogegen in die Parterre gelegene Grube selbst eine Lösung von 4 Pfund vergleichens Eisen in 18 bis 20 Kannen Wasser einzubringen ist. Eisenvitriol ist in allen Droguenhandlungen zum Preise von 3 Thalern per Centner zu haben.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Raths- und Wendler'sche Freischule betreffend.
Diejenigen Eltern, Pflegeältern sc., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen in die

Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 26. October und Montag den

30. October Nachmittag 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Raths- und Wendler'schen Schule einfinden.

Taufzeugnisse so wie Bescheinigung über Einimpfen der Schutzpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder

aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1866 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 20. October 1865. Das Directoriuum der Wendler'schen Stiftung.

Leipziger Kunstverein.

Durch gütige Vermittelung der Frau P. Mende ist ein seltesnes Prachtwerk: „Vorbilder für Fabrikanten und Handwerker aus den Sammlungen des Minutoli'schen Instituts zu Piegnitz“, 150 Blatt Photographien großen Formats enthaltend, ausgestellt. Die Sammlung des Frh. Alexander von Minutoli ist eine der reichsten Zusammenstellungen kostbarer Gefäße, Möbel, Geräthe und Gewebe aus allen Kunstdynastien, deren schönste Stücke durch die photographischen Nachbildungen den Fabrikanten und Handwerkern bekannt werden sollen. Leider zeigt sich an diesem kostbaren Werk (der Preis beträgt 200 Thlr.) ein Uebelstand, welcher bei allen älteren photographischen Publicationen hervortritt, daß nämlich ein großer Theil der Photographien trotz der Aufbewahrung in geschlossenen Käppen einem allmählichen Verderben durch Verbleichen ausgesetzt ist. — Ferner ist die Reihenfolge von Photographien ausgestellt, welche das österreichische Museum für Kunst und Industrie in Wien nach dem in der kaiserlichen Schatzkammer dasselbst befindlichen „Burgundischen Messornat“ hat anfertigen lassen. Die Stickereien dieser überaus kostbaren Gewänder bestehen in unzähligen figürlichen Darstellungen, deren Vorzeichnungen von einem vorzüglichen Künstler der Eyd'schen Schule herrühren.

Carl Werners Aquarellen.

Einer jeden Ausstellung neuer Arbeiten von Carl Werner pflegt so viel Theilnahme des Publicums entgegenzukommen, daß es kaum nothwendig erscheint, diesmal besonders zum Besuch desselben einzuladen, wo der Künstler einen wohlthätigen Zweck, die Unterstützung des evangelischen Waisenhauses zu Bethlehem, bei der Vorführung seiner Werke im Auge hat. Deshalb nur einige Worte über die Gegenstände, welche uns Werners meisterhafte Aquarellen diesmal vor Augen führen. Bekanntlich unternahm der Künstler im vergangenen Winter eine größere Reise nach Ägypten und Syrien, wobei er durch längeren Aufenthalt an den interessantesten Orten in den Stand gesetzt wurde, ein reiches Material ausführter Studien zu sammeln. Mit einer in der That erstaunlichen, und durch ein einiente Sicherheit des Auges und der Hand begünstigten Arbeitskraft hat Werner fast jeden Tag seiner Reise durch ein umfängliches Studienblatt bezeichnet. Wenn der Zahl nach dieselben sich ziemlich gleichmäßig auf die Darstellung architektonischer Denkmale, der Landschaft und des Volkslebens erstrecken, so ragen die Ersteren an innerem künstler-

ischen Werthe besonders hervor, denn dies dürfte in der That Werners Begabung an das hellste Licht stellen, wie er es versteht, den stylischen Ausdruck in Bauformen und im Ornament der verschiedenen Kunstepochen wiederzugeben. Die Denkmale des alten Ägyptens nehmen in diesem Sinne unsere lebhafteste Bewunderung in Anspruch. Das ausgeführte Bild: „Rumpfammer des Tempels zu Karnak“ wie die Studienzeichnungen der Tempelsculpturen auf der Insel Philae zeigen in so frappanter Weise den eigentümlichen Ernst jenes uralten Kunststiles, daß wir überzeugt sind, auch das Auge des wissenschaftlichen Forschers werde in jedem Bilde die treueste Auffassung anerkennen müssen. In anderer Weise ziehen die Mosaiken, die fantastischen Siedreliefs, die eingelegten Holzarbeiten der muhammedanischen Baukunst auf ägyptischem und syrischem Boden uns an. Im Zauber einer flets wirksam gewählten Beleuchtung und belebt von einer Staffage, deren originelle Kleidung und Geschäftshäften eine Fülle malerischen und ornamental Reizes darbieten, schildert Werner die wirklichen Straßen, die dämmerigen Bazaars, Moschee-Böschungen, Badesäle von Kairo und Damaskus und versetzt den Besucher in die Scenerie des heutigen wie des alterthümlichen Orients. Besonderes Interesse gewährt es, einen Theil der an Ort und Stelle aufgenommenen Studienblätter mit den danach gemalten sehr sorgfältig ausgeführten Aquarellbildern zu vergleichen, welche demnächst in den Besitz begünstigter Kunstsiebhaber übergehen werden. — Nach der Aquarellzeichnung des evangelischen Waisenhauses in Bethlehem, welchem der Reinerttag der Ausstellung zufliest wird, ist von Hrn. Aug. Schieferdeder eine im Ausstellungslócale verkaufliche Lithographie fertigt worden.

Verschiedenes.

Leipzig, 28. October. Se. königl. Hoheit der Kronprinz Albert reiste gestern Abend 7 Uhr wieder nach Dresden zurück.

— In vergangener Nacht entlebte sich ein hiesiger 62 Jahr alter Schriftseger Namens Friedrich Holzschuh aus Greiz. Man fand den Unglüdlichen, den Lebensüberdruss zu der traurigen That getrieben haben möchte, an einem Stadete im Johannisthal erhängt auf.

— Wie wir hören, ist auf Anregung des Herrn Goldarbeiter Strube von den hiesigen Gesangvereinen Orion, Liedertafel, Männergesangverein und Paulus zum Besten der Abgebrannten in Gotteuba ein Concert unter Direction der Herren Dr. Langer und Richard Müller und Mitwirkung der Büchner'schen Capelle beschlossen worden. Das Concert soll den 6. November in den

Räumen des Schützenhauses stattfinden. Der Zöllnerbund würde sich bei demselben ebenfalls gern betheiligt haben, allein bei der großen Anzahl seiner Mitglieder müßte man hiervon abscheiden, da sonst der Raum für die Zuhörer zu sehr beschränkt werden würde.

— Dem heute Vormittag 1/4 Uhr auf der Thüringer Bahn von hier abgefahrenen Güterzug mit Personenbeförderung passirte bei Gohlis der Unfall, daß der Locomotive der Dampf ausging und sie den Zug nicht mehr weiter zu bringen vermochte. Letzterer mußte daher durch eine andere Locomotive im Bahnhof zurückgeholt und diese dann dem Zuge vorgehangt werden.

* Leipzig, 28. October. Zur Feier des Reformationsfestes und zum gleichzeitigen Rectorwchsel lädt der dermalige Rector der Universität, Domherr v. Rahnis durch eins so eben ausgegebene, in deutscher Sprache geschriebene größere Abhandlung: „über das im Wesen des Protestantismus liegenden Prinzipien“ ein. Was die Feierlichkeiten selbst anlangt, so wird zunächst die Universität am 31. October das Andenken der Reformation in der Universitätskirche feierlich begehen, worauf der Student der Theologie Woldemar Seydel aus Böhmen in einer kurzen lateinischen Nede eine Charakteristik des Nicolaus Hausmann, des ehrwürdigen Mitreformators, von dem Luther gesagt hat: Er lebt was wir lehren, zu geben versuchen wird. Hierauf wird der derzeitige Rector, Domherr v. Rahnis in der akademischen Aula zuerst über seine Verwaltung Bericht erstatthen, dann aber sein Amt seinem erwählten und bestätigten Nachfolger, Dr. von Gerber, königl. sächs. Geh. Justizrat und Prof. des deutschen Privat- und Staatsrechts, feierlich übergeben.

* Leipzig, 28. Octbr. In Bezug auf die Ermäßigung der Postgebühren für Zeitungen werden die Regierungen von Baden und Württemberg auf der bevorstehenden Postconferenz beantragen, daß der 100 Prozent und mehr betragende Unterschied in den Speditionsgebühren für politische und nichtpolitische Zeitungen, den bereits die meisten Verwaltungen in ihrem innern Verkehr beseitigt haben, auch im Vereinsverkehr fallen soll.

** Wir haben im Laufe eines Jahres Gelegenheit gehabt, mehrere deutsche Männer, welche seit Jahren in anderen Welttheilen wohnen und arbeiten, über ihre Arbeitsfelder hier in Leipzig persönlich Bericht erstatthen zu hören, z. B. den Missionair Weiß über Java und die Javanesen, den Prediger Zenzel über Smyrna und kürzlich den Prof. Schaff über Nordamerika. Nun wird in einigen Tagen ein Mann, der schon geraume Zeit in Jerusalem gewirkt hat und der eben jetzt sich auf dem Rückweg dorthin befindet, Herr Pastor Valentiner, ein naher Verwandter unseres Herrn M. Valentiner hier, über die heilige Stadt und das heilige Land reden. Gewiß wird es allen Freunden des Reiches Gottes höchst erwünscht sein, über die durch die größten Begebenheiten geweihten Stätten und die jetzigen Zustände des gelobten Landes und seiner Bewohnerung aus dem Munde eines mit jenen Dingen ganz vertrauten, hoch geachteten Mannes zu verläßigen und anschaulichen Bericht zu vernehmen.

— Auf den 6. November sind die Mitglieder der von dem letzten Landtag niedergesetzten Zwischendepurationen (für Begutachtung eines neuen Expropriationsgesetzes, Synodal- und Presbyterialverfassung &c.) nach Dresden einzuberufen, so daß dann Bürgermeister Koch sowohl als Stadtrath Bering, als Mitglieder jener Depurationen auf längere Zeit im Landtagsangelegenheiten von Leipzig abwesend sein werden. Die für Begutachtung der neuen Civilprozeßordnung gewählte Zwischendepuration wird erst später, im Januar nächsten Jahres, zusammenentreten. (E. Abbz.)

* Dem Vernehmen nach ist am 26. Octbr. in Blößen bei dem Gutsbesitzer Polter ein Choleraschlag vorgekommen; ein dort im Dienst befindlicher Knecht, welcher am Tage seine Arbeit noch frisch und munter verrichtet hatte, bekam am Nachmittag ein heftiges Schneiden und Rackets um 12 Uhr war er tot.

* Am 24. Octbr. hat sich ein Beamter der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Herr St. aus Reudnitz, entfernt und ist bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt. Er ist ein guter Familienvater, soll aber an Geisteschwäche leiden.

* Des Jubilars Herrn Wundarzt Wirth aus Neuschönfels war auch im Dresden gedacht worden. Der Commandant der Communalgarde in Sachsen, Herr von Beschau, hatte dem Herrn Rittmeister Dr. Brandt einen sehr belobigenden Brief zugeschickt, welcher ihm von dem Herrn Rittmeister vorgelesen wurde. Da ferner der Jubilar ein sehr großer Verehrer der Artillerie war, so hatte ihn Herr Destillateur Freygang mit einer Kanone erfreut, die mit Eisen-Liqueur gefüllt war.

Zwickau, 27. October. Nach der heutigen Nachricht über die Cholera-Epidemie in Werdau sind dafelbst am 25. noch 14 Personen erkrankt und 6 gestorben, so daß an diesem Tage die Gesamtzahl der Erkrankungsfälle 22 und der Todesfälle 12 beträgt. Um die Gefahr einer Weiterverbreitung der Cholera nicht zu vermehren, hat der hiesige Stadtrath beschlossen, den Viehmarkt, welcher den 1. Novbr. hier stattzufinden hätte, aufzulösen zu lassen. Aus gleichem Grunde ist der Herbstmarkt zu Grimmaischau verschoben worden. (E. Btg.)

Aus Coburg, 20. October, schreibt man dem „Frank. Journal“: „Der Nestor der deutschen Dichter, Friedrich Rüdert,

fließt in den letzten Wochen durch seinen Gesundheitszustand nicht geringe Besorgniß ein, und viele, die ihm näher stehen, wollen eine rasche Abnahme seiner Körperkräfte bemerkt haben. Hoffentlich gelingt es den ratslosen Bemühungen seines Sohnes und Schwiegersohnes (beide sind praktische Aerzte in hiesiger Stadt), die Gesundheit des theuren Mannes wieder so zu befestigen, daß er dem Vaterlande noch lange erhalten bleibt.“

Stettin, 15. October. Wie die Ostsee-Zeitung meldet, hat man hier seit ungefähr zwei Jahren in den Arbeiterkreisen an der Bildung einer Actien-Genossenschaft zur Herstellung gesunder und billiger Arbeiterwohnungen gearbeitet. Jetzt soll das Unternehmen so weit vorgeschritten sein, daß man binnen Kurzem eine öffentliche Versammlung zum Zwecke der Darlegung des Programmes und der Actienzeichnung abzuhalten gedenkt. Mehrere Bauhandwerker sollen sich bereit erklärt haben, ihren Verdienst an den von ihnen auszuführenden Bauarbeiten in Genossenschafts-Actien anzulegen; ebenso sollen einzelne Grundbesitzer außerhalb der Stadt nicht abgeneigt sein, die Zahlung für den von ihnen zu laufenden Grund und Boden in solchen Actien entgegenzunehmen; endlich sollen, wie es heißt, nicht nur zahlreiche Arbeiter, sondern auch viele der dienenden Classe angehörige weibliche Personen gesonnen sein, ihre Ersparnisse in Actien anzulegen. In Erwägung alles dessen hofft man sicher, 2000 Actien zu 25 Thaler unterzubringen und mit diesem Gelde die erste „Arbeiter-Colonie“ in Stettin zu begründen, in der man außer den Wohnungen auch einen „Bazar“ errichten will, in welchem die der Colonie angehörenden Handwerker ihre Fabrikate zum Verkaufe aufstellen können.

— Der Schreibstil Hegels befindet sich, wie aus einem vorliegenden gedruckten Berichte hervorgeht, dermalen in einer Rollkammer des Elisabeth-Krankenhauses zu Berlin, und dieselbe Tischplatte, auf welcher einst die tiefsten Gedanken des Philosophen concrete Gestalt gewannen, dient jetzt Waschfrauen und Plättlerinnen zur Ausführung ihres Geschäftes.

Bodenbach, 26. October. Mit dem gestern Mittag aus Prag hier anlangenden Wiener Zuge wurde der hiesige neue Bahnhof dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Localitäten des neuen Bahnhofs sind überaus geräumig und besonders die Wartesäle wahlhaft prachtvoll ausgestattet; zu bedauern ist nur, daß der mit Ruhebänken versehene schöne Perron dem reisenden Publicum so wie den Einheimischen nicht zur Benutzung freigelassen ist, sondern nur bei dem jedesmaligen Abgänge der Züge „zum Einfeste“ geöffnet wird.

Bern, Ende October. Typograph J. J. Ryniker, Verfasser der Broschüre „Die Garantie des allgemeinen Wohls oder die Harmonie des Wirkens“, hat in Altdorf seine 20 Hiebe richtig bekommen. Die Hoffnung, das Berner Appellationsgericht werde das mittelalterliche Urteil des Criminalgerichts, einen Schriftsteller, und noch dazu einen, dessen fünf Sinne nicht ganz in Ordnung zu sein scheinen, für seine schriftstellerische Thätigkeit durch den Henker öffentlich mit Ruten strafen zu lassen, aufheben, hat sich somit nicht bestätigt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 25. Oct. R°	am 26. Oct. R°	in	am 25. Oct. R°	am 26. Oct. R°
Brüssel . . .	+	9,3	Palermo . . .	—	—
Gröningen . . .	+	8,7	Neapel . . .	+	13,6
Greenwich . . .	+	6,8	Rom . . .	+	10,0
Valentia (Iland)	+	8,8	Florenz . . .	+	12,1
Havre . . .	+	11,2	Turin . . .	—	—
Brest . . .	+	8,8	Bern . . .	+	9,6
Paris . . .	+	9,6	Triest . . .	+	12,5
Strassburg . . .	+	10,4	Wien . . .	+	0,9
Lyon . . .	+	11,8	Odessa . . .	+	10,0
Bordeaux . . .	+	12,0	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+	12,8	Libau . . .	+	4,6
Marseille . . .	+	10,7	Riga . . .	+	3,6
Toulon . . .	+	12,8	Petersburg . . .	+	5,7
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+	11,2	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	—	—
Madrid . . .	—	—	Leipzig . . .	+	9,0
Alicante . . .	—	—			

316.

Seiten der Leipziger Producten-Börse am 28. October 1865
notierte Preise für beziehendlich 1 Solzentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rübbdl., loco: 15 $\frac{1}{4}$ Pf. ; p. Octbr., Novbr., ingl. p. Novbr., Dechr. ebenfalls 15 $\frac{1}{4}$ Pf. ; p. Jan., Febr.: 15 Pf. Bf.

Leinödl., loco: 14 Pf. Bf.

Mohnödl., loco: 23 Pf. Bf.

Weizen, 168 Pf., braun, loco: nach Dual. 4 $\frac{1}{2}$ — 5 $\frac{1}{4}$ Pf. Bf.

u. Ob. [u. O. 55 — 62 Pf. u. Ob.]

Roggen, 158 Pf., loco: n. O. 3 $\frac{1}{2}$ — 3 $\frac{1}{4}$ Pf. Bf., 3 $\frac{1}{2}$ Pf.

Ob. [u. O. 44 — 45 Pf. Bf., 44 Pf. Ob.; p. Octbr., Novbr.]

p. Novbr. u. p. Novbr., Decbr. durchgehends: 45 apf Pf. ; p. April, Mai: 48 apf Pf.
Gericke, 138 Pf., loco: n. D. 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ apf Pf. , 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ apf Pf.
Ob. [n. D. 35—40 apf Pf. , 34—38 apf Pf.]
Häser, 98 Pf., loco: 2 apf Pf. [24 apf Pf.]
Mais, 168 Pf., loco: 4 $\frac{1}{2}$ apf Pf. [50 apf Pf.]
Rappé, 148 Pf., loco: 9 $\frac{1}{2}$ apf Pf. [110 apf Pf.]
Dotter, 148 Pf., loco: 7 $\frac{1}{2}$ apf Pf. [86 apf Pf.]
Spiritus, loco: 13 $\frac{1}{2}$ apf Pf. u. Ob.; p. Octbr. 14 apf Pf. ; p. Novbr.: 14 apf Pf. , 13 $\frac{1}{2}$ apf Pf. ; p. Novbr. bis März, in gleichen Raten: 13 $\frac{1}{2}$ apf Pf.

Dr. jur. Stetschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (28. Abonnements-Vorstellung.)

Faust und Margarethe.

Oper in 5 Acten nach Goethe von Jules Barbier und Michel Carré.
Musik von Ch. Gounod.

Personen:

Gaust	Herr Groß.
Réphiphelos	Herr Herbsch.
Valentin	Herr Thelen.
Brander	Herr Gitt.
Wagner	Herr Köhler.
Margarethe	Herr Dees.
Siebel	Fräul. Karg.
Marthe	Frau Bachmann.
Ein böser Geist. Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen.	
Volk. Geisterscheinungen. Herren und Gespenster. Dämonen. Engel.	
Die vorkommenden Tänze sind von der Ballettmasterin Fräul. Dehlker. arrangiert.	
Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von dem Corps de Ballet.	
Im 4. Act: Gruppirtungen und Bacchanale, ausgeführt von den Damen Dehlker, Richter, Melzer und dem Corps de Ballet.	
Die neuen Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Moser angefertigt.	
Der Text der Oper ist an der Ecke für 3 Neugroschen zu haben.	
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.	
Gewöhnliche Preise.	
Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.	

Achtundzwanzigste Aufführung des **Dilettanten-Orchester-Vereins**

heute Sonntag Vormittag den 29. October
im grossen Saale des Schützenhauses.

Programm.

I. Theil. Ouverture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert. — Suite (Op. 31, neu) für Pianoforte von Wolde-mar Bargiel. — Zwei Orchesterstücke (aus Op. 35, neu) von A. F. Riccius. — Allegro grazioso (Op. 18) für Pianoforte von W. Sterndale-Bennett.
II. Theil. Symphonie (G dur) von Jos. Haydn.
Anfang 11 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Zägliche Fahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
Altenburg: 4.45. — 6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 7.30. — 1. — 5.50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2.30. Nachm.
Bernburg: 7. — 12.15. — 6. Nbb.
Bitterfeld: 7.30. — 1. — 5.50.
Cassel: 5. — 11.5. — 1.30. — 11.1. Nbb.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 9. (1 St. 20 Minutenhalt in Briesa). — 2.30. — 7. Nbb.
Coburg ic. 11.5. — 1.30. Nachm. (bis Meiningen).
Dessau und Berlin: 7.30. — 1. — 5.50. Nbb.
Dresden: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. — 10. Nbb.
Eisenach ic. 5. — 8.15. — 11.5. — 1.30. — 7.5. (bis Erfurt). — 11.1.
Gießen: 7. — 12.15. — 6.
Gießen: 7. — 12.15. — 6.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — 11.5. — 11.1. Nbb. — [Westl. Staatsbahnen] 6.45. Nbb. — 12.10. Nbb.
Großenhain: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. Nbb.
Hof ic. 4.45. — 6.45. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20.
Magdeburg: 7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Görlitz). — 10.15.
Meissen: 5.45. — 9. — 12. — 2.30. — 7. Nbb.
Schwarzenberg: 4.45. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Nbb.
Seth und Gera: 5. — 11.5. — 1.30. — 7.5. Nbb.
(Die mit * besetzten sind Gültige.)

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Wechis Kunst-Ausstellung, Markt, Raufhalle, 10—3 Uhr.
Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Mittwoch & 5 Ngr. à Person.
Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Früh 1/11 Uhr Stenographie, Abends 7 Uhr Monatsversammlung.

Leipziger Hypothekenbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenbanknoten. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saltenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.
Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatz, der Barfussmühle gegenüber.
Zoologischer Verkaufsgarten täglich geöffnet von früh bis Abends.

Neue Wiener zweiflügige Coupés confortables zu Besitzen und große Equipagen zu Trauungen sc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinfass.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Frau N. F. Bertrand, Herr E. N. Gulden, Frau C. C. Große, C. F. Hecht, A. J. P. Keil, Herr C. M. Leicht, H. Meißner, Frau A. Pleißner, Herr C. F. Schramm, C. Wachsmuth, J. G. Beidler sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr J. J. Gensch, A. Heine, Th. Knesing, Fr. N. Schünemann, Herr G. Schreiber, W. M. Voigt, C. Beise ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn C. Künnne und Frau A. M. Thiersfelder erloschen, was hiermit gemäß §§ 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 29. October 1865. **Der Ausschuss.**

Auction im Lagerhof.

Morgen Montag von Vormittag 10 Uhr an soll ein Original-Objekt seiner Perl-Mocca-Kaffee ca. 1000 Pfund, ausgewogen in Paletten von 25 Pf., gegen Baarzahlung versteigert werden im hiesigen städtischen Lagerhof. Eingang am Thüringer Bahnhofe.

J. F. Pohle.

Auction in Lindenau.

Heute Sonntag den 29. October von Nachmittags 3 Uhr an sollen im Gasthause zum deutschen Hause in Lindenau verschiedene Mobiliargegenstände, als: Tische, Stühle, Betten, ein Clavier, eine gute Wagenwinde sc., sowie diverse landwirtschaftliche Gegenstände gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden durch J. F. Pohle.

Wein-Auction.

Durch vorheilbaren Einkauf am Rhein bin ich im Besitz einer grösseren Quantität ausgezeichnete Rhein-, Mosel- und moselländliche Weine in Flaschen. Dieselben sollen

Montag dell 30. October

Vormittag 10 Uhr in meinem Hause in Mödern gegen gleich baare Zahlung versteigert werden und lade ich hierzu Bietungslustige ergebenst ein.

C. F. Nöbler.

Das Auctions-Institut von Ernst Heyne in Leipzig,

Poststraße Nr. 12,
empfiehlt sich zur zweckmäßigsten und lohnendsten Verwertung grösserer und kleinerer

Bibliotheken

unter gewissenhafter Wahrung der Interessen jeden Beitraggebers bei sehr billiger Berechnung.

Zuweisungen von literarischen Nachlassenschaften, sofern von Erfolg, werden mit Dank und gegen anständige Provision angenommen.

Nächste Auctionen am 13. November, Werke aus diversen Wissenschaften; am 20. November Naturwissenschaften, Technologie und Verwandtes, namentlich reich an Bergwissenschaften (Kataloge gratis).

Der Telegraph,

illustri. Tageblatt, monatlich 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nr. 288 enthält: Preußische Drohungen gegen Prinz Friedrich. — Der Zwangspreuße Man. — Die Kunstschule in München. — Professor Ewald's Denkschrift über die mecklenburger Kirchennoth. — Die ungarische Wahlbewegung. — Alexander Dumas. — Der Extractiv-Aktienverein. — Neueste Nachrichten. — Ministerial-Verordnung in Betreff der Cholera. — Der falsche Erbe. — Neueste Dresdener Nachrichten. — Expedition: Schillerstraße 5, Mittelstraße 28/29.

Königl. Sächs. Westl. Staats-Eisenbahn. Bekanntmachung.

Am 1. November dieses Jahres wird die Voigtländische Staatseisenbahn-Linie Herlasgrün - Eger dem Betriebe übergeben. Bezuglich des Fahrplans und der Tarife für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr u. c. wird auf die unter heutigem Tage in dem Dresdner Journal und der Leipziger Zeitung erlassene Bekanntmachung verwiesen.
Leipzig, den 27. October 1865.

Königliche Staats-Eisenbahn-Direction.
von Craushaar.

5⁰ Silber-Pfandbriefe

der F. F. privileg. allgem. Destr. Boden-Credit-Anstalt in Wien.
Coupon-Auszahlung. Der am 1. Novbr. d. J. fällig werdende Coupon wird mit 2 Thaler Courant für 3 Gulden östr. Währ. im vollen Nennwerthe ohne allen Abzug bei den Unterzeichneten eingelöst.
Pfandbrief-Verloosung und Auszahlung. Die erste Verloosung der Pfandbriefe findet in Wien am 1. Februar 1866 statt, die Auszahlung der ausgelosten Pfandbriefe erfolgt am 1. Mai 1866 im vollen Nennwerthe ohne allen Abzug mit 2 Thaler Cour. für 3 Gulden östr. Währ. bei den Unterzeichneten.
Emissionscours der Pfandbriefe 87 Thaler Cour. für 150 Gulden östr. Währ. exclusive Zinsen, wozu sie veranschlagt werden durch Heinr. Küstner & Comp.
Leipzig den 28. October 1865.

C. A. KLEMM'S Leih-Anstalt für Musik

— eine reichhaltige und wohlgeordnete Sammlung auselesener Musikalien (31,400 Nummern in zwei Katalogen klarübersichtlich verzeichnet), mit den neuesten und besten Erscheinungen der Instrumental- (Pianoforte-) und Vocal-Musik vermehrt und vervollständigt —

lädet hierdurch hiesige und auswärtige Musikfreunde zum **Musikalien-Abonnement** ergebenst ein.

Der ausführliche **Abonnements-Plan** wird unentgeldlich ausgegeben.

Leipzig, Neumarkt, hohe Lille. **Dresden,** Augustusstrasse No. 3. **Chemnitz,** Gr. Brüdergasse (am Rossmarkt).

Das Portrait des Herrn Professor Eckardt in Mannheim

ist durch alle hiesige Buchhandlungen zu beziehen und zwar:

Visitenkartenformat à 7½ Mgr.
Größeres Bild 5 Zoll à 25 Mgr.

Hermann Schultze.

Leipzig.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein
Abonnement auf die Monate November und December
zu dem Preise von 1 Thlr. 10 Mgr. eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung ins Haus gebracht wird.
Die Bestellungen werden sofort erbeten.

Leipzig, im October 1865.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung. (Querstraße Nr. 29.)

Mittwochsblatt. Anzeigen à Seite 5 Pf. Abonnement viertelj. 4 Mgr. Dorfanzeiger-Exped. Johannisgasse 6-8. **Mittwochsblatt.**

Zu dem Unterricht für Damen nehme ich noch fortwährend Anmeldungen entgegen. Der Cursus für Herren beginnt den 1. und 3. November. (Unterrichtslocal in Stadt Gotha). Sprechstunden täglich 12 bis 3 Uhr Reichstraße Nr. 11. Hermann Rech, Tanzlehrer.

Verkaufslocal-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzugeben, daß ich mein Schuh- und Stiefeletten-Local vom heutigen Tage ab in meinem zeitherigen Verkaufslocal im Durchgange der Käufhalle Gewölbe Nr. 35 aufgegeben und den Verkauf in mein Haus

Elsterstraße Nr. 46 parterre

verlegt habe. Mit der Bitte Ihr schätzbares Wohlwollen mit auch dahin zu schenken, zeichnet Hochachtungsvoll ergebenst

August Scheuermann.

Die Steindruckerei von August Kürth

befindet sich jetzt am Grimma'schen Steinweg Nr. 9 (goldenes Einhorn) im Hintergebäude parterre. Indem ich meine Steindruckerei der gütigen Beachtung bestens empfehle, sichere ich rasche Bedienung, gebiegene Arbeit und äußerst billige Preise zu. Kleine Aufträge sind mir ebenso willkommen als große und werden gleich gut effiziert. — Visiten- und Empfehlungskarten, Preiscurante, Rechnungen, Wechsel, Placate (schwarz, bunt, bronziert) u. c. liefern ich schön und zu den allerbilligsten Preisen.

August Kürth, Steindruckereibesitzer, Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art fertigt Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Universitätsstrasse 19, dem Gewandhaus vis à vis. Hermann Schmidt jun.'s Leihbibliothek,

Cabinet de Lecture français & Circulating English Library,

empfiehlt sich dem geehrten lesenden Publicum gut geneigten Benutzung.

Die neuesten Werke der beliebtesten Autoren sofort nach Erscheinen in Deutsch, französischer und engl. Sprache. Kataloge gratis, Bedingungen billig.

Gesellschaft und Familien auswählen können stets eine große Zahl von Bänden auf einmal entnehmen, um Porto zu sparen.

Tauberts Leihbibliothek,

Johannisgasse Nr. 44,
Abonnements-Bedingungen
bei täglichem Wechsel eines Buches 5 Rgt.,
bei 2 Büchern 7½ u. bei 3 Büchern 10 Rgt.

Kaufmännischen Schreibunterricht
nach F. Hertels bewährter Tactikmethode ertheilt
O. Ganzler,
Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Diesenigen, welche noch an meinem Unterricht im Französischen, Englischen oder in der Gabelsbc. Stenographie Theil nehmen wollen, werden um baldige Mittheilung gebeten. Honorar mäßig.
Franz Emil Drechsler, große Fleischergasse 21, (Stadt Gotha), im Promenadengebäude 4 Treppen.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 10—3 Uhr.

Gründlicher Zeichnenunterricht
wird ertheilt. Gef. Adr. unter H. 2. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.
Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Erwachsenen und Kindern ertheilt Brühl Nr. 53, 3 Treppen links.
Zur Aufnahme neuer Schüler im Pianofortespiel, in Gesang und Composition bin ich in den Vormittagsstunden bereit.
Oskar Bolek,
Leibnizstraße Nr. 19, 3 Tr.

Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt Peterskirchhof Nr. 5,
2 Treppen, neben dem Neumarkt.

Die am 31. October a. c. fälligen Zinscoupons der Tunnel-Obligationen werden eingelöst bei Albin Weinoldt,
Firma: J. C. Weinoldt senior.

Anzeige.

Bis auf weitere Bekanntmachung wohne ich
große Windmühlenstraße Nr. 23, 1. Etage.
Den 4. October 1865.

Dr. med. Haake, Geburtshelfer.

Wohnungs-Veränderung.

G. Müller, Architect,
wohnt jetzt Dörrienstraße Nr. 5.

Gelegenheits-Gedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen 11
im Bäderhaus 2 Treppen. Zu sprechen von 2—5 Uhr.
Tafellieder, Hochzeitsgedichte, Toaste, Klrosstücke u. c.

Announce.

Unserer verehrten Rundschaft hiermit zur ergebenen Anzeige, daß das Geschäft von H. M. Reichert sich jetzt nicht mehr Neumarkt, sondern im Hause der Kaufhalle rechts befindet, und empfiehlt sich dasselbe im Modernstilen aller dorein schlagenden Artikel, als Hüten, Capuzen u. c. bei prompter und schneller Bedienung.

Photographisches Atelier

große Windmühlenstraße Nr. 14 im Garten liefert Visitenkarten das Dutzend zu 1½ Rgt. in eleganter und sauberer Ausführung.

Räume aller Größe
Vorzimmer in jeder.



Durch ermäßigte
Gebühr auf
zu den billigsten Preisen.

Zum schwerzlosen Operiren von Hühneraugen, Frostballen und eingewachsenen Nägeln empfiehlt sich ergebenst

Frau M. Hube, Packhofgasse Nr. 6,
2 Treppen, neben Stadt Mailand.

Chemische Wasch-Anstalt.

Bon jetzt an wasche ich Herren- und Damenkleider, Umschläge, Shawls, seidene Stoffe in allen Farben, mag es echt oder unecht sein. Bänder, Stickereien, Mäntel, in weiß oder bunt, Schleier und Blonden u. s. w. Auch wasche ich noch andere seine weiße Wäsche und Glacéhandschuhe. Für Garantie und schnelle Bedienung werde ich bereit sein.

Amalie Georgi,
große Windmühlenstraße 31, 4 Treppen, Spindlers Haus.

Zwei Harmonifspieler

empfehlen sich bei vorkommenden Familienfesten u. s. w. Adressen bittet man niederzulegen Karolinenstraße Nr. 12, 4 Tr.

Glasschleifereien,

als: Petschafe, Schrift, Bergierungen u. s. w. werden gefertigt Ritterplatz Nr. 16 parterre, dem R. Palais vis à vis.

Nähmaschinenarbeit für jedes weibliche Fach wird gut und pünktlich zu billigen Preisen gefertigt Reichsstraße Gewölbe Nr. 10.

Für Gewerbetreibende.

Zur Führung der Geschäftsbücher und zum Schreiben von Briefen und Rechnungen empfiehlt sich ein damit vertrauter Mann billigst. Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Unfertigungen von Stickereien

zu Taschen, Hosenträgern, Gürteln so wie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln werden solid und prompt ausgeführt unter Sicherung der billigsten Preise.

Theodor Knobloch, 5 Peterssteinweg 5.

Taubchenweg Nr. 5

werden alle Tischlerarbeiten sowie Aufpolieren, Lackieren und Reparieren in und außer dem Hause unter Garantie zur Zufriedenheit ausgeführt.

Dicken über Flügel, Pianoforte und Pianino's von Ledertuch werden schnell und billig gefertigt Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Oberhemden und seine Wäsche wird zu waschen und platten angenommen, schnell und gut besorgt Johannisgasse 33, 1 Treppen.

Gummischuhe werden ausgebessert Poststraße Nr. 10, 2 Treppen im Hause rechts.

Eine Putzmacherin empfiehlt sich pro Tag 7½—10% ins Haus. Nähiges Nicolaistraße Nr. 31. Bartels.

Fabrik für Gas- und Wasserleitungs-Anlagen von **F. W. Conrad,**

Hetersteinweg Nr. 50 (nahe dem Königsplatz).
Den gesuchten Herrschaften, so wie den Herren Bauunternehmern empfehle ich mich zu Einrichtungen von Gas- und Wasser-
Leitungen aller Art, als: für Privat-, Bade- und Krankenhäuser und industrielle Zwecke, Gartenbewässerungen &c. nach den
neuesten Systemen. Alle hierzu gehörigen Apparate &c. finden in meinem Locale unter Wasserdruck zur ges. Ansicht aufgestellt.
Besonders empfiehle ich meine neuen, auf Zweckmäßigste konstruierten Druckständer als Ergänzung für Wasserröge.

F. W. Conrad, Ingenieur für Gas- und Wasseranlagen.

Leipzig-Dresden-Chemnitz Express- Express-Packet-Post

Schluss täglich Abends 6 Uhr; Ablieferung in Dresden oder Chemnitz andern Tags früh.
Annahme-Bureau der Express-Compagnie: Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Thomas Goodson, Unternehmer für Gas- und Wasser-Anlagen, Weststraße Nr. 60 und 61,

empfiehlt sich, sowohl auf eine 20jährige Praxis in London, Magdeburg und Berlin, als auch auf die besten Empfehlungen gestützt,
für alle in diese Branche einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung solider und billiger Bedienung.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaistraße Nr. 1, 3 Treppe. Sophie verw. Lederitz.

Die Emaille-Ofen-Fabrik von Chr. Seidel in Dresden

macht hierdurch bekannt, daß sie das Schau-Ofen-Local Königsstraße Nr. 2 b so wie die Agentur des Herrn
A. F. Engel eingehen läßt, weil die hohen Spesen und Agenten-Provision die Ware zu sehr vertheuern.
Nach Wegfall derselben kann die Fabrik billiger als zuvor liefern. — Photograph. Album mit ca. 30 der neuesten Ofen wird
auf Wunsch gern zur Ansicht eingesandt, eben so Kostenanschlag gemacht. — Die Feinheit des Fabrikats kann in den Häusern
des Herrn Carl Linnemann dort, so wie auf dem neuen Dresdner Bahnhof in Augenschein genommen werden.
Monteure von der Fabrik sind fortwährend in Leipzig beschäftigt und zu technischen Gutachten bereit.

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg.

Diese anerkannt besten geräuschlosen Doppelsteppstich-Nähmaschinen für Ge-
werbe und Familien empfingen für Verbesserung und Vervollkommenung des Wheeler und
Wilson's Systems



den ersten Preis

in Hamburg, Stettin, Wismar, Köln, Salzburg, Linz, Klagenfurt und Oporto.
Verkauf unter Garantie. Unterricht gratis.

**Hauptagentur und Niederlage:
C. Boettcher,**

Markt No. 8, Barthels Hof.

John B. Oppenheimer

am Markt Nr. 2

empfiehlt

Gummi-Schuhe Prima Qualität

für Herren Damen Mädchen Kinder
20% 15% 12½% 10% per Paar.

Teppiche abgepaßt und zum Belegen ganzer Zimmer in deutsch,
holländisch, englisch und türkischem Fabrikat,

Läuferzeuge in Wolle, Hanf, Manilla und Cocos,

Abtreter in Cocos und Manilla und

Angorafelle empfehlen in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Conrad & Consmüller,

Petersstraße, 3 Rosen.

P u t z.

Hüte nach den neuesten Modellen umgearbeitet $7\frac{1}{2}$ %, Kapuzen
10 % Nicolaistraße Nr. 31. Bartels.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versegen
werden schnell und verschwiegen
besorgt Hall. Straße 3, 4 Treppen.

Pfänder versegen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuß geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Pfänder versegen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen
besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

Pfänder versegen, prolongiren und einlösen wird schnell
besorgt, auch Vorschuß gegeben, Klostergasse
Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Praeservativ gegen Cholera etc.

in Gläsern mit Gebrauchsanweisung à 6 %.

Adler-Apotheke, Hainstraße.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften
rühmlichst bekannte N. F. Daubiz'sche Kräuter-
Eliqueur, bereitet von dem Apotheker N. F. Daubiz in
Berlin, Charlottenstr. 19, ist nur allein echt zu haben bei

Julius Kratz Nachf. — Leipzig,

Grimmaischer Steinweg 2, neben der Post.

W. Lindner — Taucha bei Leipzig.

C. N. Beschorener — Markranstädt.

L. Thiergen — Pegau.

Alb. Munkelt — Grimma.

Theod. Gelbricht, Apotheker — Röhren.

Ob. Große — Venig.

Julius Burkhardt — Borna.

O. L. Wahle — Oschatz.

Fichten-Nadel- Brustzucker,

rühmlichst bewährt und preisgekrönt aus der Fabrik von D. Lehmann in Halle a/S. in Paqueten à 4 % fortwährend frisch zu haben in den Niederlagen der Herren

Wilhelm Thum, Burgstraße.

C. A. Heilmann, Weststraße.

C. H. Müller, Weststraße.

C. W. Stock, Zeitzer Straße.

Moritz Ahmann, hohe Straße.

J. J. Reicherting, Emilienstraße.

G. F. Hammel, Windmühlenstraße.

Louis Lohmann, Dresdner Straße.

C. F. Schubert, Brühl.

Gebrüder Bertbold, Gerberstraße.

Theodor Mönch, Borsenstraße.

Carl Weisse, Schützenstraße.

Hermann Ohme, Neumarkt.

Friedrich Theodor Müller, Petersstraße.

Julius Wendling, Barfußgäßchen.

Hermann Harzer, Reudnitz.

Friedrich Bergner, Neu-Schönefeld.

Julius Wiesehügel, Lindenau.

Hermann Minneberg, Plagwitz.

Haupt-Depot bei

Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Eisenvitriol-Muflösung,

zur Bequemlichkeit des Publicums gleich vorschriftsmäßig
präparirt, verkaufe ich fannenweise, so wie

Eisenvitriol zu billigsten Preisen.

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorrätig

Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße Nr. 11.

Für Tischler.

Die Fries.-Anstalt von Emil Franke, Floßplatz
Nr. 24, empfiehlt gefräste Gesimse und Lessonen zu den billigsten
Preisen.

Orientalische Blumen-Essenz,

feinstes Königs-Mäucher-Pulver, die Zimmer angenehm zu
parfümiren, empfiehlt den Flacon von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an

G. F. Märklin.

Sachets (Nischkissen)

H. Backhaus Grimm. Str. 14. zum Parfümiren der Wäsche in allen Gerüchen
von Violet in Paris.

H. Backhaus Grimm. Str. 14. Poudre de Riz, weiß und rosa,
mit u. ohne Huppe, von Piver, Violet,
Rimmel & Mignot in Paris.

Farine de Noisettes

H. Backhaus Grimm. Str. 14. Mandelkleie um Armen u. Händen einen weißen
Teint zu verleihen, von Violet in Paris.

Vinaigre de rouge

H. Backhaus Grimm. Str. 14. von Violet in Paris, um den Lippen eine
schöne frische und rothe Farbe zu geben.

Wer sich mit 3 Ngr. wenigstens 1 Thlr. sparen will, kaufe:
Bartcky'schen Sohlen-Cement.

Verlauf unter Garantie der mindest doppelten, auch 3- u. 4-fachen
Haltbarkeit der Schuh- und Stiefelsohle
à Glas 3 und 6 Ngr. bei:

Emil Höhfeld, Frankfurter Straße.

Julius Hübner, Gerberstraße.

Hermann Welker, Ulrichsgasse.

C. & H. Menz & Co., Thomaskirchhof.

Eduard Deser, kleine Fleischergasse.

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße.

H. W. Sturm, Grimmaische Straße 31.

Gustav Ulrich, Peterssteinweg.

Bernhard Voigt, Weststraße.

Albert Wagner, Grimmaischer Steinweg.

J. G. Wagner, Zeitzer Straße.

Wilhelm Wiesing, Tauchaer Straße.

Friedrich Bergner, Neuschönfeld.

Hermann Harzer, Reudnitz.

Gustav Hempel, Connewitz.

A. Littmann, Neu-Reudnitz am Thonberg.

Julius Wiesehügel, Lindenau.

Ferdinand Fuchs, Zwenkau.

Oscar Strieter, Taucha.

Apotheker Herb, Markranstädt.

Apotheker Pichler, Liebertwolkwitz.

Wer den Cement versucht, wird ihn zeitlebens gebrauchen.
Connewitz. **L. G. Barteky**, Apotheker u. Fabrikbesitzer.

Neuheiten für Damen

in angefangenen und fertigen

Canevas-Stickereien

prachtvoller Farbenstellungen, ferner eine große Auswahl
geschmackvoll garnirter und ungarirter

feiner Korbwaren,

so wie viele Neuenheiten u. Gegenstände zum Einlegen
der Stickereien empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Mein reiches Lager

echter Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallos“ lange und kurze neueste
Fäden empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

W. Becksmann,

Grimma'sche Straße Nr. 31,

empfiehlt

Filzhüte für Damen und Kinder, beste Qualität, von 25 % an,
Hut-Fäden nach neuesten Formen,
Federn und Gräffen in größter Auswahl.

Eisenvitriol

zur Desinfektion der Gruben empfiehlt
Carl Umbach, Grimm. Steinweg 12, Hotel Stadt Dresden.

Gabriification und Zager von Süberhenden

so wie
wäsche-Ausstattungen jeder Art
bet
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.



NB. Auch sind alle einzelnen Maschinenteile, so wie Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del. &c.
in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Echt amerik. Nähmaschinen

von der
Singer Manufacturing Co. in New-York,
die anerkannt besten Maschinen mit den neuesten
Vorrichtungen, als: Säumer für alle Breiten,
Kappnähte, Soutacheurie, versehen, für alle Stoffe
passend, dauerhaft u. geräuschlos arbeitend, und
den einzigen haltbaren Doppel-Steppstich
liefernd, empfiehlt zu Originalpreisen unter
Garantie

NB. Unterricht gratis.
die Hauptagentur der Singer Manufact. Co.

Rudolph Ebert,

9 Thomasmässchen Nr. 9.

die Hauptagentur der Singer Manufact. Co.

Zu Weihnachtsarbeiten

empfiehlt ich vorgezeichnete graue und weiße Decken in allen Größen zum Benähen mit Soutache, desgl. Rocklanten, Krägen, Manschetten &c.
zum Benähen u. Sticken in neuen geschmackvollen Mustern. Pauline Gruner, Reichstr. 52 neben d. Burgkeller u. d. Omnibusstation.

S. Buchold's Witwe,

Selliers Hof 1. Etage,
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkte.

Reichhaltigste Auswahl der feinsten und elegantesten Gegenstände bis zu den allerbilligsten zu den wohlbilligsten Preisen.

Mad-Mäntel in schwarzen und farbigen Stoffen.

Paletots weite und anschließende Fäasons.

Mäntel und Paletots mit Krägen.

Kinder-Paletots, Plüschkrägen.

Jacken.

Die Tapisserie-Manufaktur von C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber,

empfiehlt sich mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten Tapisserie-Arbeiten, so wie mit den elegantesten Vorfeuilles und seinen
Holzarbeiten, letztere in antikem Geschmack zu Stickerei oder Malerei; ferner alle Arten von Perlen, Seide, Bephygarne, Cannevas
und Stickmuster.

Beim Beginn der Winter-Saison erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf mein neu gegründetes assortiertes

Magazin fertiger Pelzwaaren

aufmerksam zu machen und verspreche jeden in meinem Fach vorkommenden Auftrag prompt auszuführen. Mit Achtung

Robert Schütz, Kürschnerei,

Brühl Nr. 10, Ecke der Katharinenstraße.

Winter-Stoffe für Knaben

wie auch für Herrenröcke und Blusenleider ist noch eine
große Auswahl auf Lager und empfiehlt selbst zu sehr
billigen und festen Preisen. Steger, Hainstraße Nr. 5, 1½ Treppe.

Hierzu zwei Bellagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1865.

Filz- und Castor-Hüte

für Damen und Kinder in elegantesten Formen von $7\frac{1}{2}$ Mgr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr. nebst dem neuesten

Material in Damenpuß,

als: farbige Sammet- und Taffetbänder, Federn, Blumen, Stück-Sammete, Agraffen, Hut-Fournituren, Hutfraht, Spangen, Blondes, Tüll, Tarlatane, Tüllbäckchen, Silbergaze &c. &c. empfehlen in grösster und preiswürdigster Auswahl

Riedel & Höritsch,

Markt Nr. 9 am Eingang der Hainstraße.

Haupt-Agentur der Grover & Baker Nähmaschinen-Compagnie

**Boston & New-York
in Leipzig.**

Grover & Baker's geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Nähthe beim Waschen und Plätzen, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stickeien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Rapp- und Faltnähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutachebesetzen, Bandaufnähen &c. Empfohlen mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

im optischen Institut und physikalischen Magazin von
Joh. Friedr. Osterland,

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage.

Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben.
Unterricht gratis.

Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.
Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurenfreies Nähmaschinen-Oel halte stets Lager.



echt amerikanische leicht gelb, à Mille $27\frac{1}{2}$ %, à Hundert $3\frac{1}{2}$ %, weiß und blau gerippt, Postgröße das Mille von 1 & 20 % an, das Hundert 6 %, stark das Mille 2 %, das Hundert $7\frac{1}{2}$ %. Leinwandcouverts für Geld- und Wertsendungen das Mille von 8 % an, das Hundert 25 %, so wie alle nur existirenden Couverts in Größen und Papierstärken. Briefpapier, weiß und blau, gross Format, das Buch von 3 % an, mit Namenstempel 60 Bogen ff. sort. 10 %, im Preis billiger, so wie alle Schreib- und Zeichnenmaterialien empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



Das Kleider-Magazin
von C. G. Prager

für Herren und Knaben

Nr. 49 Reichstraße Nr. 49
empfiehlt moderne Winter-Kleider, Havests, Paletots, Röcke, Juppen, Veinkleider,
Westen u. Schlafröcke von Doppelfstoff bei
soliden Preisen.

NB. Auch Bestellung nach Maß wird
schnell ausgeführt.

Marie Platzer,

Thomasgässchen No. 11,

empfiehlt ihr Lager fertiger Wäsche für Herren, Damen
und Kinder in stets neuen Farbton und von solidester sauber-
ster Handarbeit. Bestellungen nach Maß auf einzelne Stücke,
wie ganze Ausstattungen werden prompt ausgeführt. Stoffe in
guter Auswahl und zu billigsten Preisen vorrätig.

Engl.
Winter-Stoff-Hüte
und Mützen für Herren empfiehlt in neuem
Geschmack

Riedel & Höritsch,

Markt Nr. 9 am Eingange der Hainstraße.

Oberhemden

in Shirting und Leinwand empfiehlt in großer Auswahl zu den
billigsten Preisen

F. H. Schüler, Markt Nr. 13.

Corsetten

mit und ohne Naht, Crinolinen, Rehe mit und ohne Rüschen,
wollene Fanchons empfiehlt billig

F. H. Schüler, Markt Nr. 13.

Durch besonders vortheilhafte Ankäufe ist den Stand gesetzt,
nächste Artikel, als:

gestrickte Capots, Kragen, Kindersachen u. s. w.

zu höchst billigen Preisen abgeben zu können, empfiehlt ich
diese sowohl, wie die geschmackvollsten Neuerungen in fertigen und
angesangenen Stickereien und mein gut assortiertes Lager
wollener Garne der gehirten Damenwelt angelehnlich.

Leipzig, October 1865.

Mary verw. Martius, Ritterstraße Nr. 45.

Große schwarze Besatzknöpfe

auf Damen-Paletoats, Wintermäntel und Kleider
finden in größter Auswahl zu billigsten Preisen wieder
vorräthig bei

Thomassgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Neu- und Chinasilber- Terrinen, Gemüse-, Eß-, Thee- und Kinderlöffel

empfiehlt billig F. A. Lindner,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Damen-Filzhüte

neuester Façon in ausgezeichneter Qualität

„pr. Stück 25 Ngr.“

empfiehlt Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Apfelschäl-Maschine,

Gierschueschlag-Maschine, Fleisch-Maschine,
neuester Construction, empfiehlt als sehr praktisch
G. F. Märklin, Markt Nr. 16.



Ausverkauf
einer großen Auswahl echt Pariser aromatischer
Operngläser, schwarze 3½ u. 4 Ø, weiße Elsen-
bein, 4½ u. 5½ Ø, unbedingt feste Preise, welche
höchstens die Hälfte der gewöhnlichen Verkaufs-
preise betragen, im opt. Institut von Julius
Gabenicht, Schloßgasse 7, 2. Etage. Für die
Güte der Gläser wird Garantie geleistet.

Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen
jeder Art Nicolaistraße 1, III Tr.
Sophie verw. Lederitz.

Strohsohlen,

sicherstes Mittel, sich warme Füße
zu erhalten, bei W. Beckmann,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Leipzigs Haupt-Kleider-Magazin
für die elegante Herrenwelt von Valentin Engel, Höinstraße
Nr. 25 (Federhof) empfiehlt seine vorzüglichsten Garibaldi-Mäntel,
warmen Winterröcke, die elegantesten Schlafröcke in Double und
wattiert, Bekleider &c. zu auffallend billigen Preisen.

Nehkenthalter, Bratenziger

in Neu- und Chinasilber empfiehlt
F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyath
soll ein bedeutender Vorraum überzieher und Winterröcke zu 9 Ø
15 % verkauft werden, Bekleider, Westen und Schlafröcke sehr
billig Neumarkt Nr. 36.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend, aus der
Fabrik von Henning & Janson in Berlin, so wie

Stearinkerzen

Prima-Qualität (Sommerware) empfiehlt zu billigsten Preisen
Rudolph Ebert, Thomassgäßchen Nr. 9.



Das Sargmagazin

große Windmühlenstraße 1 B
empfiehlt Pfosten-, Bret- und Kindersärge
in allen Größen zu den billigsten Preisen.

A. Hässelbarth,
Tischlermeister.

Filzhüte für Damen

a Stück 20 Gr. empfiehlt noch in Auswahl
A. Hagendorff, Nr. 6 Reichstraße Nr. 6.
Dasselbst sollen eine Partie Mütze sehr billig ausverkauft werden.

Zu Fabrikpreisen.

Orleans, Lustre, Camelot, Ranten-Röcke von 1 bis 2 Ø und
Reste in großer Auswahl Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Franz. Gummischuhe (Prima Qualität)
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Wih. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eisenvitriol

zur Desinfektion der Gruben empfiehlt
Herrmann Wilhelm, Mansfelder Steinweg
Nr. 18.

Pa. Pensilv. Petroleum,

Salon-Photogene,

Pa. Solaröl so wie

Pa. Stearinkerzen

a Pack 6½, 7, 7½, 8½ u. 9 %, im Ganzen billiger, empfiehlt

Gustav Ullrich,
Peterssteinweg Nr. 49.

Feinstes Petroleum

a fl. 4½ % bis 5 % empfiehlt
Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Haus-Verkauf in Halle.

Ein Haus, mitten in der Stadt gelegen, bestehend aus 14 Stu-
ben nebst Küche, Kammern, Waschhaus, geräumiger Hof u. großer
Garten am Hause, Röh- und Brunnenwasser, Keller- u. Boden-
räume. Dasselbe eignet sich sowohl zu herrschaftlicher Wohnung
wie auch zu jedem Geschäft, wo Räume erforderlich sind.
Nähere Auskunft ertheilt Kamprath, Dachritzgasse Nr. 5,
1. Treppen.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist in nächster Nähe von Leipzig ein Grundstück
mit flotter Restauration und gutem Ertrag.
Näheres auf Adressen F Z # 55 Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein Haus mit sechs
Zögeln und großem Garten. Näheres zu erfragen Dresdner Hof
im Gastzimmer bei Herrn Lindner.

Verkauf.

Ein solid und elegant gebautes, 7% rentirendes Eckhaus
unweit des Königl. Bezirksgerichts ist mit ca. 10000 Ø
Anzahlung zu verkaufen durch

Adv. Dr. Ristner, Klosterstraße Nr. 11.

Ein Wohnhaus

mit Garten, nett und solid gebaut, in schöner Lage von Reud-
nitz, ist sofort zu verkaufen und kann der Käufer 1. Novbr. oder
1. Decbr. einziehen. Mietvertrag 360 Ø. Preis 6000 Ø. Adressen
unter C. A. 2. # in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Haus-Verkauf zum Abbruch.

Der Unterzeichnete beabsichtigt das vor wenig Jahren neuerbauete
Brennerei-Gebäude zum Abbruch zu verkaufen. Kauflebhaber
wollen dasselbe auf dem Stadtgute Pfaffendorf in Augenschein
nehmen und nach Besinden in Unterhandlung treten.

Pfaffendorf, im October 1865.

G. Vollmar.

Bauplatz

in Plagwitz, schön gelegen, 80 Ellen Straßenfront, ist zu
verkaufen. Preis pro 1/2 Elle 17½ %. Adressen unter A. B. # 25
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bauplätze

in Reudnitz, schön gelegen, zu verkaufen. Adressen A. L. 5. # Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Brockhaus'sches Conversations-Lexicon
11. Auflage ist billig zu verkaufen. Nähertes Frankfurter Straße Nr. 72, 2. Etage bis Nachmittag 3 Uhr.

Verkauf.

Zwei gebrauchte, noch sehr gute Flügel, für Gesangvereine passend, zwei dergl. Pianino und zwei taselförmige Instrumente sind preiswürdig zu verkaufen und deshalb Nähertes in der Pianofortefabrik von Jul. Henrich, Weststraße Nr. 51 zu erfragen.

Ein taself. Pianoforte mit Platte, in jeder Beziehung ausgezeichnet, sieht Abreise halber für sehr billigen Preis zum Verkauf Reichstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein engl. Klaviertisch, 7 oct., sehr wenig gespielt, ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Zu verkaufen für 70 Thaler ein Pianoforte, sehr gut gehalten und von schönem Ton, Centralstraße Nr. 14 im Hintergebäude 1. Etage.

In Auswahl und billig stehen sehr schöne Pianofortes so wie ein gebrauchtes dergl. zu 65 # zu verkaufen
Edthaus der Erdmanns- und Alexanderstraße Nr. 1.

Ein kleines Pianoforte steht für Anfänger billig zu verkaufen oder zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Eine gutgehende silberne Kapseluhr mit Kette ist für 5 # zu verkaufen Königstraße Nr. 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Bei Herrn Meubleur Barth in der Reichstraße befinden sich zum baldigen Verkauf mehrere gute Billardqueues so wie Bälle.

Gentlers Möbel-Magazin,

Reudnitz, Seitengasse Nr. 60,
empfiehlt sich bei etwaigem Bedarf der gütigen Beachtung.

Billig zu verkaufen steht ein Sopha nebst Ausziehtisch
Nicolaistraße Nr. 8, 1 Treppe im Hofe.

Gebrauchte Meubles und Küchengeschirr ist zu verkaufen
Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu verkaufen ein gebrauchter mahagonifournirter Kleiderschrank, 2thätig, so gut wie neu, dergl. ein runder Säulentisch mit Wachstuchblatt, 2 Stück offene Waschtische
Hospitalstraße Nr. 12 im Hofe.

Eine große bequeme Schlafottomane, neu gepolstert und bezogen 13 # Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Ein weiß lackierter Buffet-Schrank, passend auf Vorraum, ist billig zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 6 im Hofe.

Ein eleganter Nähtisch, Kirschbaum, und eine Bettstelle steht zu verkaufen billig Friedrichstraße 35 im Hofe.

Secretairs, Bureau, Commoden, Sophas, Mahagoni-Cantseuse, verschied. Tische, Spiegel, Waschtische, 1 Dutzend weißlackirte Rohrstühle mit Rohrlehne, Kleider-, Küchen- und Geschirrschränke u. c. verkauft Reudnitz, Gemeindestraße 288, F. Brack.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten, Bettwäsche, Kinderkleider Petersgraben bei Frau Wilhelm.

Wegen plötzlicher Abreise ist ein neuer feiner Salonstuhl (Mittelgröße) zu verkaufen. Ansicht Reudnitz, Grenzgasse Nr. 28, dritte Etage Thürre links.

Eine Partie Tuchabsätze zu Tuchschuhen sind zu verkaufen Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Eine gut gehende Weißzeug-Nähmaschine steht zum sofortigen Verkauf Grenzgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zum Verkauf steht eine ziemlich neue Lautertrommel mit sämtlichem Kürschnерwerkzeug Petersstraße 36, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen

ein guter Blasebalg mit sämtlichem Zubehör, Stange, Ketten, Rohre, Wasserflaschen, sowie ein eiserner Tisch mit darin befindlichem französischen Kostfeuer, Lindenau, Lütznerstraße Nr. 15 in der Feilenbauerei.

Zu verkaufen ist eine starke Doppel-Glastür mit Messing-schloß, Bändern und Riegeln Sternwartenstraße 39, 1. Thür 1 Cr.

Zu verkaufen 3 Stück Doppelfenster, 2. 20. und 1. 21, eine Wiege, 1 Bettstelle, 1 Kiste mit 6 Fach, 1 Hängelampe zu Solaröl, Plagwitzer Straße Nr. 2 b parterre, Reichsök. Garten,

Zu verkaufen ist ein schöner eiserner Etagenos mit Kochmaschine und Wärmeöhre Dresdener Straße Nr. 29 parterre.

Zwei eiserne Ofenkästen, einer mit und einer ohne Maschine, sieben preiswürdig zum Verkauf Karolinenstraße Nr. 16 parterre.

Ein bequemer Kinderwagen mit eisernen Achsen zu verkaufen Querstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Pferde-Verkauf.

Mehrere übercomplete Pferde stehen unter 5 Stück zu beliebiger Auswahl zum Verkauf, darunter 2 egale schwarzbraune Dänen, zum leichten und schweren Zuge passend. Sämtliche Pferde sind fehlerfrei. Eisengießerei Reudnitz am Lauchaer Thor.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Gohlis, Brüderstraße Nr. 114.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein in Stötteritz oben Thails Nr. 13.

Zu verkaufen sind ein 7 W. alter schöner Hund u. eine 1½ J. alte Hündin mit Steuerzeichen Lindenstraße 5, im Hinterh. 1. Et.

Verkauft werden edle Sorten Weinseker Läubchenweg Nr. 6.

5 Scheffel gute Kartoffeln liegen zum Verkauf à Scheffel 1½ # Königstraße Nr. 24, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Cigarren

in ausgezeichneten Sorten Nr. 31, 32 3 #, Nr. 12, 22

4 #, Nr. 40, 44 5 # empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Ambalema-Cigarren

und feinere Sorten in vorzüglichen Qualitäten und sorgfältig gelagert empfiehlt

Oscar Maune, Thomashäuschen.

Ambalema-Cigarren

in den bekannten ausgezeichneten Sorten

Nr. 60 u. 61 à 3 #,

Nr. 48 u. 53 à 4 #,

Nr. 37 à 5 #,

Nr. 38 u. 39 Jara à 5 #.

Paul Schubert am Dresdner Thor.

Alte Ambalema-Cigarren

a 25 Stück Nr. 36 Ambalema mit Cuba 7½ #, Nr. 37 8 # (3 Std. 1 #), Nr. 20 La Perla (pa. Amb. m. Cuba) 10 #, Nr. 22 La Palma 10 #, Nr. 1a La Confianza (Jara, sehr schön) 12½ #, Nr. 1 La Preciosa (Giron m. Havanna) 12½ #, Nr. 7 12½ #, Nr. 1 La Valor de Trabajo 12 #, Nr. 15 Espana 12 #, Nr. 21 La Rosa (f. Jara) 15 #, Nr. 8 Deutsche Fiete 15 #, Nr. 37 La Selecta 15 #, Nr. 40 El Aquila (echte Havanna) 15 #, Cardin 20 #, La Veneciana 20 #, so wie echte importirte von 1 # bis 2½ # empfiehlt

Ernst Werner,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 #, 6½, 7½, 8 #, mit Cuba 8 # (Auswahl 5 #)
La Perla 10 #, Jara-Hav. 12½ #, Lipp-Topp 15 #, Manilla 10 # — import. Hav. 22½ # — 40 # empfiehlt

Julius Kiesling, Grimm. Steinweg 54.

Ambalema-Cigarren

in ganz vorzüglich schönen Qualitäten empfiehlt

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ambalema (mit Cuba) Auswahl-Cigarren,

1000 Stück 7 #, 25 Stück 7½ #,

sehr schön in Brand und Qualität, empfiehlt

Hugo Weyding,
Barfüßergäßchen Nr. 2 neben Handschuhfabr. Carl Bock.

Kaffee per Pf. 9 Mgr.

J. W. Bergner, Neumarkt 9,

empfiehlt

Blumen-Zwiebeln,

als: Hyacinthen gefüllt und einfache für Gläser, Töpfe und den Garten; Tulpen in sehr schönen Farben, Narzissen, Lazzetten, Jonquillen, Crocus, Galanthus, Iris, Alien, Maiblumen, starke blühbare; ferner

Rosenbäumchen

in den schönsten Sorten von jeder Höhe;

Pfirsichbäumchen

zu Spalier und Pyramiden,

so wie seine Bouquets von frischen Blumen, Kränze in jeder Art, Guirlanden und Palmen in den größten Formen zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigtesten Verüdfichtigung

die Blumen- und Samen-Handlung, Kunst- und Handelsgärtnerei
von J. C. Hanisch, Dresdner Straße 26.

Beste Böhmisches Patentkohlen

Emil Weinert, Burgstraße Nr. 15.

Böhmisches Patent- und Fürst Clary'sche Böhmisches Salon-Stückkohlen

beste Stuben- und Küchenfeuerung in 3 Sorten, als:

I. Sorte Salon-Stückkohlen à 200 Ctr. 43 pf., II. Sorte 40 pf., III. Sorte 37 pf.,
bei Abnahme von 1 bis 40 Ctr. à 8 %, bei 50 bis 100 Ctr. 7½ % von I. Sorte,
empfiehlt bei prompter Lieferung in anerkannt vorzüglichster Qualität
Louis Loesche, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe.

Gotthelf Weinert in Reichels Garten,

Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude, hält stets

Lager bester Rhein-, Bordeaux- u. Ungarweine,
Malaga, Portwein und Madeira, Rum, Arac und Cognac, Bischof, Rothwein-Wunscht- und Grog-
essenzen, doppelte und einfache Branntweine, worunter der so beliebte Menschenfreund (ein ganz vorzüglich guter
Schweizer Alpenkräuter-Wagenbitter), wie auch echt franz. Jagd-Liqueur und echter Getreide-Kümmel
aus der rühmlichst bekannten Fabrik von E. Höhne. — Bremer Cigarren in gut abgelagerter Ware.

Für Haushaltungen

empfiehle ich untenstehende Biere von vorzüglicher Güte und Geschmack, bezogen aus den bestrenommiertesten Brauereien.
Deutscher Porter à ½ Flasche 2 %, | Berbster Bitterbier à ½ Flasche 2½ %, 13 Flaschen
Königsbier à ½ Flasche 1½ %, | für 1 pf frei ins Haus, so wie in Gebinden zu jeder Größe.
Wernesgrüner à ½ Flasche 2½ %,

Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 17.

Martinshörnchen,

Victor Pegoldt, Zeitzer Straße Nr. 44.

das Feinste der Hosenbäckerei, empfiehle ich täglich frisch.
Drei ll. Bier Pfennig-Cigarren

auffallend schön von Qualität empfiehlt

Hugo Weydling,
Barfußgäßchen Nr. 2 neben Handschuhfabr. Carl Bock.

Dampf-Kaffee's

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im
Preise pr. Pfd. 13 bis 19 Mgr. empfiehlt

J. W. Berger, Neumarkt Nr. 9.

Dampf-Röst-Kaffee

täglich frischgebrannt und sein im Geschmack à 12 % bis 13 %,
Martinique 14 %, Tellișchen und Surinam à 15 %, braunen
Menado und Mocca-Kaffee à 16 % bis 18 % empfiehlt

Ernst Werner.

Feinste Gewürz-Chocolade

das cl. 5—20 %, f. Tuppen-Chocolade à cl. 5 % und
6 % empfiehlt Julius Kießling, Grimm. Steinweg 54.

Neues Pfauenmus,

neue türkische Pfauenmus, Preiselbeeren, ital. Brünellen,
amerikanische Schnittäpfel, Breden, Brathäringe, russ. Sardinen,
Sardellen, geräucherte und marinirte Hähnchen, Lager von Roth-
und Weißweinen, Böhmisches Bier empfiehlt

K. F. Schwenke, Reudnitz, Seitengasse Nr. 27.

Auerbachs Keller.

Die 33. u. 34. Sendung Mustern,
große Holst. à Dbd. 15 %, Whitstabler à Dbd. 16 %.

Frische Schellfische,

Kieler Sprotten.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

פָּשׁ

Zur Bequemlichkeit der israel. Gemeinde
wird Montag, Mittwoch und Freitag von 7 Uhr Morgens an
koscher Fleisch in der Bank Nr. 35 ausgegeben.

Pommersche Gänsebrüste in schönen starken Exemplaren
empfing und empfiehlt Dor. Weise Nachfolger.

Neue rhein. Wallnüsse,

neue türk. Pfauenmus

vorzüglich groß u. schön, empfiehlt im Ganzen u. Einzelnen billigst

Gustav Ullrich,

Peterssteinweg Nr. 49.

Neue türkische Pfauenmus

in schöner saher Frucht empfiehlt billigst

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Neue türkische Pflaumen,

große süße Frucht, empfiehlt im Centner so wie im Einzelnen zu billigem Preis

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Neue türkische Pflaumen

empfiehlt billigst Hugo Wendling, Barfußgäßchen Nr. 2, neben Handschuhfabr. Carl Bod.

Neue türkische Pflaumen,
do. Pflaumenmusp.
neue Bohnen, Linsen, Erbsen
F. B. Pappusoh, Dörrienstraße.

Geräuch. Gänsebrüste,

Gänsekeulen, frische Seehummern, Holst. und Whits. Austern.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ungarisches Schweinefett,

bestes, ganz frisch bei
Louis Lehmann, Dresdner Straße Nr. 38.

100 Thaler Bier sollen billig zur Essigfabrikation oder zum Verbrennen abgegeben werden. Reflectanten wollen ihre Adressen unter S. S. §§ 4 poste restante Leipzig niederlegen, worauf Näheres erfolgt.

Heute Sonntag und Dienstag Reformations-Brodchen

mit Vanille, gefüllt und ungefüllt.
Mr. Schimmel am Barfußberg.

Heute feinste Leipziger Reformations-Brodchen

empfiehlt die Bäckerei von Friedr. Marcus,
Neichels Garten, Dorotheenplatz.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein noch in gutem Zustande befindlicher Kleidersecretair, Waschtisch, Stühle, Spiegel, einige Bettstellen mit Matratzen. Adressen abzugeben Grima'sche Straße Nr. 32 im Hausland.

Zu kaufen gesucht werden aus Familien gebrauchte Meubles. Adressen Ritterstraße Nr. 27 im Cigarren Geschäft niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke,

Wäsche, Bettw. werden stets gesucht Gewandg. 2, 2 Tr. Kubitz.

Zu kaufen gesucht wird eine

Saftpresse.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. S. §§ 400. niederzulegen.

Gesucht wird bis 1. November d. J. 500 Thlr. Hypothek, der 5250 Thlr. vorausgehen, auf ein Grundstück mit 850 Thlr. Ertrag. Offerten sind in der Expedition dss. Blattes unter B. E. No. 99 niederzulegen.

300 Thlr. und 400 Thlr. werden auf vorzügliche Hypothek gesucht und sind 5000—8000 Thlr. auszuleihen durch

Adv. Alexander Kind,
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Auf Werthgegenstände und Leibhausscheine wird Geld geliehen. Diejenigen, die noch keine Empfangsscheine haben, können dieselben abholen Johannisgasse Nr. 36, 1 Treppa.

Ein alleinstehender Witwer in 40 Jahren, welcher seit 20 Jahren ein friedlich, eheliches Leben geführt, angenehmen Standes, eignen Grundbesitz, sucht eine Lebensgefährtin von ähnlichem Alter und Stande. Strengste Discretion versichert, Unterhändler verbieten.

Adressen unter 72. a/a. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppa.

Eine Biehmutter für ein $\frac{1}{4}$ Jahr altes Kind wird gesucht
Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 7 im Hofe.

Eine reinliche gewissenhafte Frau sucht ein Biehkind. Näheres Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Zu Ostern 1866 sucht man für einen jungen Menschen in der Nähe der Johanniskirche eine nicht zu teure Pensionsstelle mit eigenem heizbaren Stübchen.

Gefällige Offerten unter F. M. 35. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

— Ziegelei. —

Zur Anlegung einer Ziegelei in bester Lage (Eisenbahn) mit enormen LehmLAGER wird ein Theilnehmer mit 3—4000 Thlr. Capital, welches sicher gestellt werden kann, gesucht und Selbstreferenten um Adresse unter F. §§ 444 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Tüchtige Mechaniker sucht sofort Adolf Schimmel.

Kürschnergehülfen-Gesuch.

Zwei Gehülfen gut auf Galanterie und Mützen finden gegen hohen Lohn bei freier Station dauernde Arbeit. Reisekosten werden vergütet.

Eisleben, am 25. October 1865.

August Dreßler sen., Kürschner.

Tüchtige Metalldreher finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Gasmesser-Fabrik in Connewitz.

Einige Buchbinder-Gehülfen finden Beschäftigung bei H. Höfle.

Vier Böttchergesellen finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit in Schönefeld Nr. 76.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann sofort eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Fabrik antreten. Zu erfragen bei Herrn Steinbach, große Windmühlstraße Nr. 31.

Ein Lehrbursche, der zu Hause schlafen kann, wird gesucht kleine Fleischergasse 24. G. Gule, Bergolder.

Gesucht wird ein Lehrling, welcher Lust hat Tischler zu werden, Leibnizstraße Nr. 6 im Hofe.

Gesucht wird ein Pferdeklecht Floßplatz Nr. 24 im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein junger kräftiger Bursche. Näheres Gerberstraße Nr. 61.

Für eine Buchhandlung

wird ein sittsamer junger Mann als Laufbursche event. Markthelfer gesucht Rosstraße Nr. 9, C. Ernst's Verlag parterre links.

Ich suche zum 1. November noch einen ordentlichen jungen Menschen vom Lande als Laufburschen, Koch und Logis im Hause.

Carl Hoepfner,
Weinhandlung im großen Blumenberg.

Eine Puzzarbeiterin wird gesucht. Zu erfragen bei A. Glas, Grima'scher Steinweg Nr. 51.

Ein Mädchen, geübt in Posamentirerarbeiten, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei Bernhard Feurich.

Für ein größeres Leinen- und Wäsche-Geschäft in Hannover wird eine gewandte Verkäuferin gesucht, welche bereits in gleichen oder Modewaren-Geschäften conditionirt hat und wollen Reflectantinnen ihre Anerbietungen unter Lit. B. B. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt eine Wirthschafterin auf einem kleinen Mühlengut, verbunden mit etwas Dekonominie, zur selbstständigen Führung des Hauses.

Nähere Auskunft auf wo möglich mündliche Anfragen erhält Frau Mantel, an der Pleiße Nr. 6—8 in Leipzig.

Gesucht wird für auswärts eine tüchtige Wirthschafterin. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden bei

Fanny Oppenheim, Weststraße Nr. 56.

Gesucht wird sofort ein kleines Kindermädchen zum Warten eines Kindes Leibnizstraße Nr. 6 im Hofe.

Gesucht wird französischhalber zu sofortigem Antritt ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit lange Straße Nr. 43b, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. — Mit Dienstbuch zu melden Königstraße 24, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei Haumann, Barfußmühlhof 2 Treppen.

Ein reinliches williges Mädchen wird in Dienst gesucht Ecke der Grimm Straße, oberer Park Nr. 1 part.

Eine Auswartung für den ganzen Tag zur häuslichen Arbeit wird sogleich gesucht Preußengäßchen Nr. 13 parterre.

Ein Herrenschneider

sucht bei Herrschaften Arbeit in oder außerm Hause.
Ulrichsgasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein streng redlicher junger Mann, welcher drei Jahre in einem hiesigen Weingeschäft als Käfer und Verkäufer thätig war, sucht gesücht auf gute Empfehlung eine gleiche Stellung.

Adressen beliebe man unter R. M. 17. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen jungen Mann aus guter Familie wird in einem Manufactur-Grosso-Geschäft für das Comptoir oder Lager Stellung gesucht.

Nähre Auskunft ertheilen Böhme u. Comp.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter Mann, sucht Beschäftigung oder unter bescheidenen Ansprüchen eine feste Stellung. Gefällige Adressen nimmt Herr R. Hahnenmann, Königplatz Nr. 7 entgegen.

Ein gut empfohlener kräftiger junger Mann, welcher Kenntnisse im Schreiben und Rechnen besitzt, auch einige Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht sofort Stellung als Markthelfer oder dergleichen.

Nähre Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein junger Mensch, gelernter Tischler, sucht baldigst einen Posten als Hausmann oder Markthelfer.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter N. B. # 10.

Eine gelüste Freizeit kann noch einige Damen im Abonnement fristzen. Adressen bitte bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben unter H. N.

Eine junge Frau sucht Kinder- und Familienwäsche. Zu erfragen bei der Obsthändlerin im Brühl und Ritterstrosse die Frau Mönchberg.

Ein junges Mädchen, im Bus und Schneiderin geübt, sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Markt 14, Seifengeschäft.

Eine geschickte Schneiderin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Grenzgasse Nr. 8, 3 Treppen rechts.

In Wäschestücken und Weißnähen wird noch mehr Beschäftigung gewünscht Wässerkunst Nr. 13, 3 Treppen bei L. Gaudich.

Zur gefälligen Beachtung.

Geehrten Herrschaften kann eine perfekte Plättelin, welche sich durch alle darauf bezüglichen Arbeiten die grösste Zufriedenheit erwirkt, von höchst achtbaren Familien bestens empfohlen werden.

Werthe Adressen unter Chiffre K. L. # 29 nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Ein gebildetes solides Mädchen sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen wolle man unter M. K. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gefuch. Eine Frau von auswärts, in den mittleren Jahren, sucht Stelle als Kindermutter oder zur Führung einer Wirthschaft bei einer einzelnen Dame oder Herrn.

Geehrte Adressen beliebe man Gerberstraße Nr. 16 in der Destillation niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, aus sehr guter Familie, welches in allen seinen weiblichen Arbeiten, so wie mit selbstständiger Führung einer Wirthschaft wohl vertraut ist, wünscht baldigst oder auch später ein Engagement.

Werthe Adressen beliebe man Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen bei Mad. Haase niederzulegen.

Eine junge Frau, perfect im Kochen, Platten, Waschen, sucht Stelle. Zeugnisse sehr gut. Adressen poste restante 100. S.

Ein ehrliches, treues Mädchen von 17 Jahren sucht zum 1. oder 15. Novbr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfahren Neuschöneweld, Friedrichstraße Nr. 97.

Zur Beachtung.

Man sucht gute Dienste für Köchin und Stubenmädchen, die beide gut empfohlen und auf Wunsch gleich oder zum 1. Decbr. entlassen werden könnten. Das Stubenmädchen ist im Nähn sehr geschickt. Duerstraße Nr. 14.

Wehrere anständige Mädchen suchen Dienst für Küche, Hauss Stube und Kinder. Große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und noch nicht im Leipzig gedient hat, sucht baldigst ein Unterkommen.

Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 23, 3 Tr. bei Mr. Schulze niederzulegen.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. Decbr. oder Januar bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle.

Zu erfragen Königplatz Nr. 3 im Hofe eine Treppe erste Thür.

Ein geräumiger Stall für sechs Pferde

wird in der westlichen Vorstadt gesucht. Adressen beim Kaufmann H. Becker, Dorotheenstraße Nr. 6, niederzulegen.

Stallung für 2 Pferde mit Wagenschuppen gesucht in der Nähe der Halle'schen Straße.

Adressen unter G. F. # 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe außer den Mietshäusern
wird zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe Brühl 19, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird in Reudnitz ein kleines Seiten- oder Hintergebäude zur alleinigen Benutzung. Oefferten sind in der Expedition dieses Blattes unter K. O. # 90 niederzulegen.

Restaurations-Gesuch.

Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht zu Ostern eine Parterrelodität, die sich zu einer Restauration eignet, Stadt oder innere Vorstadt. Gefällige Adressen in der Expedition d. Blattes unter A. C. 92. niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern oder früher ein Buchhändler-Locai von mittler Größe. Adressen unter der Chiffre B. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis zu Ostern 1866 von plötzlich zahlenden Leuten ohne Kinder in der inneren Stadt im Preise von 60—100 #. Adressen niederzulegen bei Herrn Distillateur Dietrich, Halle'sche Straße Nr. 8.

Gesucht wird sogleich ein Familienlogis, wo möglich in der Beizier Vorstadt zum Preise von 60—70 #. Adressen übernimmt der Portier des bayerischen Bahnhofes.

Eine noble Wohnung in oder nahe der Königstraße, bestehend aus 4—6 Zimmern in 1. Etage, wird pr. Ostern zu mieten gesucht; in dieser Lage wird auch ein Haus zu kaufen gewünscht und gefällige Oefferten erbettet unter A. P. # 14 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern ein Logis in der Weihlage von plötzlich zahlenden Leuten im Preise von 100 bis 150 #. Oefferten abzugeben im Gewölbe bei Madame Schüler, Markt, Stieglitzens Hof.

Gesucht wird von ruhigen plötzlich zahlenden Leuten sofort oder bis Weihnachten ein kleinstes Familienlogis im Preise von 60—80 #. Adressen unter C. H. # 100. bittet man gefälligst bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 23 niederzulegen.

Gesucht wird zu Weihnachten ein kleines Familienlogis von ein Paar jungen Cheleuten ohne Kinder in der Nähe des Leipziger Dresdner Bahnhofs. — Adressen sind abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 9 im Gewölbe des Herrn Bösch.

Ein anständiger junger Mann sucht pro 1. November ein einfach meubliertes heizbares Zimmer. Adressen nebst Preisangabe erbettet Thomaskirchhof Nr. 14 im Productengeschäft.

Eine anständige junge Dame sucht in der Stadt oder inneren Vorstadt ein hübsch meubliertes Zimmer für monatlich 3 Thaler pränumerando. — Adressen bittet man unter M. V. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verpachten.

In der Nähe von Naumburg a/Saale ist eine garantirte Wassertrakt von 4—5 Pferden mit hellem Local von ca. 700 □' auf längere Jahre und mehr als die Hälfte billiger als Dampf zu verpachten.

Es ist solche zu jedem Geschäft, besonders aber Schleiferei geeignet. Nähre Auskunft ist mündlich bei Gastgeber Oscar Richter in Naumburg a/S. zu erhalten und schriftlich unter La. C. J. F. bei demselben.

Ein englisches Tafelstform in gutem Stande ist billig zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 1 a, 2. Etage.

Ein Pianino steht zu vermieten
Alexanderstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Eine schöne trockene Kellerabtheilung ist sofort zu vermieten
Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Vermietbung.

Sofort zu vermieten als Niederlage oder Werkstattle 3 helle Goutterrains Lauchaer Straße Nr. 29 parterre rechts.

In Nr. 40 der Petersstraße
ist von Johannis 1866 ab die 2. Etage im Bordergebäude zu vermieten durch Adv. Dr. Hillig, Thomasmühle Nr. 1.

Lessingstraße Nr. 8 (Gerhards Garten)

zu Ostern nächsten J. sind in einem neu gebauten Gebäude mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Wohnungen, nämlich: ein hohes Parterre, eine 1. Etage, eine 2. Etage, eine 3. Etage und ein Thurmloge.

Näheres zu erfragen im Hause selbst.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen 2 Logis, eins für 75 ₣, das andere für 30 ₣, vor dem Windmühlentore Nr. 7.

Zu vermieten

ist Wegzug halber die Hälfte der 2. Etage, sofort oder Weihnachten zu beziehen, Mittelstraße Nr. 20.

Zu vermieten sind mehrere Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Zubehör, zu 60, 70 und 80 ₣, zu Weihnachten oder später zu beziehen; auch ist daselbst ein Parterrelod, welches sich zu einem Verkaufsgeschäft eignet, zu vermieten.

Näheres Lützowstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ostern 1866

zu vermieten Inselstraße Nr. 5 eine Parterrewohnung, 5 St. 3 R., Zubehör und Garten. Näheres im Hause 1 Tr. bei Jung & Co.

Bermietung.

Eine dritte Etage, bestehend aus fünf zum Theil parquettirten Stuben nebst übrigem Zubehör, ist zu vermieten Westplatz Nr. 6. Näheres daselbst parterre.

Ein mittles Familienlogis, 1. November beziehbar, ist zu vermieten. Näheres Antonstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist und gleich zu beziehen ein Parterre-Logis, Preis 160 ₣, Alexanderstraße neben der Bürgerschule bei C. F. Seydler.

Zu vermieten sind und zu Weihnachten zu beziehen mehrere Logis im Preise von 70 bis 80 und 90 Thaler Lützowstraße Nr. 11.

Ein freundliches Logis der 3. Etage ist für den Preis von 220 ₣ von jetzt an zu vermieten, zu Ostern zu beziehen, bestehend aus 4 Stuben und sonstigem Zubehör, Rohstraße Nr. 11.

Weststraße Nr. 28 ist eine 2. Etage, Sonnenseite und schöner Ausblick, bestehend in 3 Stuben, 2 Alkoven, Kammer und Zubehör, von jetzt oder Weihnachten besonderer Verhältnisse halber zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Brandweg Nr. 8. Preis 30 ₣.

Ein freundliches Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist billig zu vermieten Pachhoffstraße Nr. 7, II.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort oder zu Weihnachten eine 4. Etage mit 4 Stuben nebst Zubehör, wo möglich an Leute, die etwas Möbel übernehmen können. Zu erfragen bei F. W. Pötzsch, Grimma'scher Steinweg im Einhorn.

Zu vermieten in Neudnitz per 1. Novbr. oder 1. Dechr. d. J. oder 1. Januar 1866 eine 2. Etage, aus 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisekammer &c. bestehend, mit Gärtnchen. Preis 100 ₣.

Näheres Heinrichstraße Nr. 256 E. 2.

Gohlis. Zu vermieten ist ein Familienlogis. Näheres Lindenhaler Straße Nr. 141a beim Besitzer.

In Plagwitz

find zwei freundliche Dachwohnungen, jede zu 24 ₣, sofort zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße Nr. 30.

Dresden, Marienstrasse Nr. 1, 2. Etage, in dem lebhaftesten Stadttheile, sind zwei elegant meublirte zweifürstige Stuben nebst Schlafzimmer mit besonderem Vorsaal per November und December zu $\frac{1}{2}$ des Miethspreises — für 12 Thaler pro Monat — abzugeben. Die dazu erforderliche Bedienung wird im Haus besorgt. Nähere Auskunft wird mündlich I. Etage ertheilt und schriftlich von Edmund Löhner.

Pirna.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sind ein paar elegante Stuben mit Alkoven und separatem Eingang bei F. Meyer in Selliers Hof, Reichsstraße Nr. 55.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren eine freundliche Stube mit Alkoven Mansfelder Steinweg Nr. 5, 2. Etage vorn.

Zu vermieten ist ein nobles Garçonlogis Mansfelder Steinweg Nr. 57 parterre, der kleinen Funkenburg gegenüber.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine schöne 3 senfrige meublirte Stube für einen Kaufmann oder Beamten lange Straße Nr. 8, 1. Etage.

Zu besichtigen Mittags von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Bett, sogleich zu beziehen, Neuschönfelsd. Heinrichstraße 161, 1 Tr. l.

Zu vermieten eine unmeublirte Stube, sofort beziehbar, Mittelstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven an einen, auf Verlangen auch zwei anständige Herren Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer für einen oder zwei Herren mit Haus- und Saalschlüssel Querstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Bett für Herren mit separatem Eingang Ulrichsgasse Nr. 52, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder 2 Herren, auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen, Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind einzeln oder zusammen 3 schön meublirte Zimmer Lürgensteins Garten Nr. 5 g parterre links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven für 1 oder 2 Herren Königspatz Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett in Neuschönfelsd. Sophienstraße Nr. 45 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubel Burgstraße 11, im Hofe 2. Seitengebäude 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlaflammer Reudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit Schlafstube mit sep. Eingang Universitätsstr. 10 (sib. Bär) 2 Treppen bei Seiß.

Zu vermieten ein freundlich meublirtes Zimmer Erdmannstraße Nr. 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist Grimm. Straße eine helle und freundl. meublirte Stube Nr. 31, im Hofe rechts 4. Tr. Richter.

Zu vermieten ist eine Stube an einen Herrn Grimm'sche Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube, mehfrei, Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Stube mit Alkoven Brühl Nr. 3, Leinwandhalle vorn heraus 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube (mehfrei) an 1 oder 2 Herren Nicolaistraße Nr. 8, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche, ruhige, gut meublirte und heizbare Garçonwohnung Reichsstraße 47, 4. Etage v. b.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube mit Gartenaussicht (unmeublirt) Grimma'scher Steinweg Nr. 57, im Hintergebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an einen Herrn Inselstraße Nr. 14, im Seitengebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen ohne Meubles Schützenstraße Nr. 10 im Hofe links parterre.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube mit Kochofen an eine solide Person Plagwitzer Straße 3 parterre bei Friedrich Berger.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Alkoven u. Saal- u. Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren Markt 6, 4 Tr. v. b.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren; auch ist daselbst eine Schlafstelle offen. Bogenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer Reudnitz, Kohlgartenstraße, in der Ofenfabrik 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube auf die Straße gelegen Inselstraße Nr. 15 parterre links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube mit separatem Eingang. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubles bei Witwe Mente, Floßplatz Nr. 19.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Garçon-Logis Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts, neben der katholischen Kirche.

Zu vermieten eine sehr meublirte Stube nebst Schlafcabinet für einen oder zwei Herren, sogleich zu beziehen,
Gerberstraße Nr. 53, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte Zimmer an Herren oder Damen, sehr stille und freundliche Wohnung, Petersstraße Nr. 36, im Hotel de Baviere im Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein freundlich meublirtes Garçonlogis Blumengasse Nr. 2, im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten eine gut meublirte Stube an einen anständigen Herrn Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Zu vermieten sind 2 sehr meublirte Stuben nebst Alkoven Klostergasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche und heizbare Stube an 2 solide Herren Neulrichshof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube Petersstraße Nr. 9, hinten im Hof quer vor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine große helle, gut meublirte Stube, sofort beziehbar, Weststraße Nr. 68 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für mehrere Herren Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine unmeublirte Stube mit Schlafzimmer ist sofort zu vermieten Weststraße Nr. 59, 2. Etage.

Eine sehr meublirte Stube mit Schlafkammer und separatem Eingang ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine meublirte freundliche Stube nebst Kammer, vom 1. Novbr. an beziehbar, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Reudnitz, Seitengasse Nr. 107, 2 Treppen rechts.

Eine heizbare Stube ist sogleich zu vermieten Antonstraße Nr. 11 parterre.

Sofort ist eine freundliche Stube mit 2 Betten billig zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 2 b, 3 Treppen.

Zum 1. October zu beziehen ist eine leere Stube mit Alkoven, separatem Eingang, Weststraße Nr. 17 c, Hof 2 Treppen.

Sofort ist eine Wohn- und Schlafstube zu beziehen, NB. Hausschlüssel und separat, Katharinenstr. 27, 2 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 13, rechts 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 37, Ecke der Leipziger Gasse beim Tischler.

Ein kleines Stübchen ohne Meubles und zwei Schlafstellen für Herren sind zu vermieten Schloßgasse Nr. 2, 4. Etage.

Ein sehr freundliches Stübchen ist ganz in der Nähe des bayrischen Bahnhofs als Schlafstelle zu vermieten bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage.

Eine heizbare Stube ist an pünktlich zahlende Leute als Schlafstelle zu vermieten Inselstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Anständige junge Herren können Kost und Wohnung erhalten Georgenstraße Nr. 30, im Hofe links parterre.

Ein freundliches, elegant meublirtes Zimmer mit sehr schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Elsterstraße 29, 3. Et.

Ein sehr meublirtes Garçonlogis nebst daran stehendem Schlafcabinet ist sofort zu vermieten.

Pachthofstraße Nr. 6, vis à vis dem Leibhaus 3. Etage.
A. Frenzel.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 20 links 2 Treppen links.

Ein sehr meublirtes Garçonlogis mit schöner Aussicht ist zu vermieten Rosplatz Nr. 10, 3. Etage.

Ein f. meubl. Garçonlogis kann vom 1. Nov. an bezogen werden kleine Windmühlenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein Stübchen für ledige Leute zu vermieten bei L. Schulze in der Karolinenstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein sehr meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, vorn heraus, separat und Hausschlüssel, ist zu vermieten Brühl Nr. 19, 3 Treppen.

Einige meublirte gut heizbare Stuben sind sogleich zu vermieten Reichsstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist ab 1. Nov. zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 56 B, 2 Treppen links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

Drei sehr meublirte Zimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 6, 2. Etage rechts.

Eine schöne, gut meublirte Stube mit anstehendem Schlafcabinet ist bei anständiger Familie sofort oder den 1. November an einen oder zwei Herren zu vermieten Mansädtter Steinweg Nr. 73, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Lauchaer Str. Nr. 24 im Hof, Hinterhaus links parterre.

Ein nobles Garçonlogis ist zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8—9, parterre links.

Ein sehr meublirte Stube ist sofort oder zum 1. 1. Wts. zu vermieten Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Eine schöne Stube mit Kammer an 1—2 Herren zu vermieten Markt Nr. 17, Hof quer vor 1 Treppe.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten Hainstraße Nr. 28, 4. Etage vorn heraus.

Ein Zimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Markt 16, Café National 2. Etage vorn heraus.

Ein freundlich meublirtes Parterre-Zimmer, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist vom 1. Novbr. ab, auch später zu vermieten Georgenstraße Nr. 9 parterre.

Zwei meublirte Zimmer, jedes separat, vorn heraus mit Hausschlüssel zu vermieten Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Garçonlogis, sehr meubl., mit Schlafz., prachtv. Aussicht, separater Eing. vorn heraus bei der lath. K. zu verm. Moritzstr. 13, 3. Et.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren oder auch als Schlafstelle zu vermieten Nicolaistr. 38, Hof quer vor 2 Tr.

Eine freundliche heizbare Stube nach dem Hofe ist zu 2 Schlafstellen an Herren zu vermieten Ritterstraße 19, 2 Tr. v. h. heraus.

Eine freundliche Kammer ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Kammer für eine Person als Schlafstelle Querstraße Nr. 32, linkes Seitengeb. 1 Tr.

Zu vermieten ist eine Kammer, separat, Karolinenstraße Nr. 16, 4 Treppen.

Eine helle heizbare Kammer ist zum 1. Novbr. oder 1. Decbr. zu vermieten Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube als Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hof 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Nicolaistr. 38, 3. Etage links vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle für Herren Antonstraße Nr. 23, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in einer freundlichen heizbaren Stube noch eine Schlafstelle an 1 soliden Herrn Petersstraße Nr. 18, 3. Etage links vorn heraus.

In einem freundlichen heizbaren Stübchen sind zwei Schlafstellen für zwei anständige Herren offen Nicolaistr. Nr. 1, im Hofe links vier Treppen.

Ein kleines heizbares Stübchen mit Hausschlüssel ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten gr. Windmühlenstr. 46, 2 Tr. l. vornh.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen sind mehrere Schlafstellen Dresdner Hof im Hofe rechts 1 Treppe bei Fr. Schmidt.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Thür 2 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Eisenstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist noch eine heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel nahe der lath. Kirche, Weststraße 68, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 33 bei Schreiber.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Eine schöne heizbare Schlafstelle ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle an 1 oder 2 Herren mit Hausschlüssel ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 7.

Zwei Schlafstellen sind offen und zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 302.]

29. October 1865.

Offen ist eine einf. meubl. Stube mit Kammer für 2 Herren, meßfrei, mit Hausschlüssel u. Kost, Gewandg. 5, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle, für einen Herrn passend, mit separatem Eingang Schützenstraße Nr. 10, im Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Wehrere Schlafstellen sind offen Petersstraße Nr. 24, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen in einer heizbaren Stube Ritterstraße Nr. 12.

Zwei freundliche Schlafstellen sind für Herren zu vermieten lange Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine oder zwei freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel sind zu vermieten Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen links.

Schlafstelle für 1 solides und anständ. Mädchen, welches außerm Hause arbeitet, ist offen Lindenstraße 5, im Hinterhause 1. Etage.

Freundliche Schlafstellen sind offen Thomaskirchhof Nr. 13, 1 Treppe.

Drei solide Herren oder Mädchen finden freundliche Schlafstelle, 2 mit Betten und 1 ohne Bett, Friedrichstraße Nr. 5, 2 Tr.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Für einen soliden Herrn ist eine gute Schlafstelle offen Universitätsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, separat und Hausschl. für Herren, Frankfurter Straße Nr. 33, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 18 bei Schirmer.

Offen ist eine freundliche Bettstelle für Herren Elisenstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen links.

Offen sind drei freundliche Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 32 parterre links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 Herren in einer heizbaren Stube Elisenstraße 13 b, 2 Tr. vorn heraus links.

Offen sind meßfreie Schlafstellen. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Thierfelder, Brühl Nr. 57.

Offen ist eine Schlafstelle Reichstraße Nr. 13 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für ein Mädchen Elisenstraße Nr. 5, 3 Treppen im Hof.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 18, 4. Etage rechts vorn heraus.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einem heizbaren Zimmer mit Kost Poststraße Nr. 7, 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen Poststraße Nr. 15, 4 Treppen. Sachse.

Offen ist eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist 1 auch 2 Schlafstellen für solide Herren in heizbarem Zimmer Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Brüdergasse Nr. 5 parterre.

Offen ist in einer Stube eine Schlafstelle Erdmannstraße Nr. 2, Gartengebäude 3 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren (mit separatem Eingang) große Fleischergasse 25, 2 Treppen. G. Müller.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube vorn heraus Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Querstraße Nr. 3, 3 Treppen links. Mit Hausschlüssel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Antonstraße Nr. 20, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen, Eingang separat, Ritterstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 28.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Frankfurter Straße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ranftäder Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer Stube Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen. Kubig.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit Hausschlüssel für Herren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen sind Schlafstellen mit Hauss- u. Saalschlüssel in einer freundlichen heizbaren Stube Erdmannstraße 8, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Albertstraße Nr. 15 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube Promenadenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 43 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse Nr. 11, hinten im Hofe quer vor 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn zugleich mit Kost lange Straße Nr. 23, 3. Etage links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren oder Mädchen Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn (meßfrei) Katharinenstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. heizbare Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Elisenstraße Nr. 8, im Seitengeb. 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Wünzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 11 c, 4 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in der Frankf. Straße. Nähere Auskunft wird ertheilt Reichstraße 1 beim Hausmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ranftäder Steinweg Nr. 7, 2 Tr. vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Menschen Ulrichsgasse Nr. 57, 2 Treppen.

Als Zimmernachbar werden von einem jungen Kaufmann ein oder zwei Collegen gesucht. — Zu vermieten ist ein freundlich gut meubliertes Zimmer nebst Alkoven. Näh. Hainstr. 23, IV.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublierten Stube (meßfrei) Burgstraße Nr. 21, Bordergebäude 4 Treppen.

Ein Theilnehmer zu einer Stube, am liebsten Markthelfer oder Schreiber, wird gesucht Wagoizingasse Nr. 14.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlich meublierten Stube. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 50, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublierten Stube Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Es wird ein Theilnehmer zu einer freundlich meublierten Stube mit Doppelfenster gesucht Grimm. Straße 31 im Hofe links 4 Tr.

Ein Theilnehmer zu einem meublierten Zimmer wird gesucht Brühl Nr. 19, 4 Treppen vorn heraus,

Gesellschaftszimmer.
Zwei schöne geräumige Localitäten, passend für Gesangvereine, mit Pianoforte, sind noch für einige Tage in der Woche frei große Fleißergasse Nr. 10—11 oder Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 7 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

E. Müller. Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.
Geehrte Herren und Damen können zu jeder beliebigen Zeit an meinem Tanzunterricht Anteil nehmen. Wohnung Nicolaistraße Nr. 17. Unterrichtslocal Brühl (Rauchwarenhalle) Nr. 54 u. 55, 1. Etage.

NB. Extrastunden ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute 1/2 Uhr in Till's Salon
in Volkmardorf. 9 Uhr Cotillon.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Neudnitz, Kuchen-
gartenstr., Schulze's Salon.

NB. Morgen 7 Uhr Übungsstunde.

G. Becker. Heute Sonntag Übungsstunde in der Tonhalle,
Neudebnitz. Anfang 5 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

CONCERT

der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Nach dem Concert Tanzmusik.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Hermann.

O D E O N.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor E. Starke.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikkor von M. Wenck.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Dabei empfehlen wir Gänsebraten, Hasenbraten, seine Gose und Bier.

Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikkor von A. Schreiner.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Extra-Concert u. Ballmusik.
Hiermit lädt ein geachtetes Publicum ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Connewitz.

Gasthof zum sächsischen Haus.

Heute Sonntag und morgen Montag zur Kirmes
starkbesetzte Concert- u. Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikkor von A. Schreiner.

Lindenau, Schulzen's Salon.

Heute lädt zu meinem Martinschmaus und starkbesetzter Ball-
musik ergebenst ein. Für Hasen- und Gänsebraten, Kuchen und
Kaffee ist bestens gesorgt. L. Schuize.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag lädt zu dem Gesang-Concert zu div. Kuchen,
verschiedenen Speisen, seinen Bieren ergebenst ein G. Höhne.

Kleiner Kuchengarten.

Zu der bei mir heute stattfindenden Abendunterhaltung des Ge-
sangvereins Erinnerung zum Besten einer hülfsbedürftigen Familie
empfiehle ich verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen und eine Aus-
wahl Speisen, Biere ff. U. Turkert.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Pfauen-, Apfelkuchen mit saurer
Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeekuchen.
Coburger Action-Bier ff. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Verchen, Hasen- und Gänsebraten, Obst- und Kaffee-
kuchen, ff. Wernesgrüner und Zöbigler Lagerbier; es lädt ein
J. Rudolph.

Insel Buen Retiro.

Heute lädt zu Backfischen und Schleien, sowie Kaffee und
Kuchen, als auch andern Speisen ergebenst ein Bier ff.
Rudolph.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, vorzügliches Wernes-
grüner und Lagerbier, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Spelshalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich

Mittagstisch Port. 2½ zw. v. 1/12 Uhr an.

SCHILLERKELLER,

Hainstraße Nr. 31. Für heute Speckkuchen, morgen Schlachtfest,
Dresdner Hessenkeller- und Lagerbier ist famos. R. Peters.

Speckkuchen empfiehlt heute früh A. Däbritz, Breuerbergässchen 11.

Heute Speckkuchen von früh 10 Uhr an bei J. G. Sorn, Antonstraße Nr. 3.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung in der Centralhalle,
Geladen nach der Promenade. 1800 Bilder. Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr.
Eintritt 7½ Mgr. 6 Billets 1 Thlr. Abonnement 2 Thlr.

Leipziger Liederkreis. Heute Sonntag den 29. October I. Abendunterhaltung
in dem neu decorirten Saal des Herrn Esche, Gerhards
Garten. Anfang 6 Uhr. D. B.

Forsthause Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag
Concert der Capelle von Franz Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert vom Musikchor C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Saxe. Heute Sonntag gegen Abend 5 Uhr Vortrag: 1) über die Cholera
(nach törichten Verzügen); — 2) unsere Theilnahme an den in Berlin durch
Häusereinsturz Verunglückten; — 3) einige Zeitungsartikel.
Ludw. Würkert.

Hôtel de Saxe. Heute Sonntag von 1/8 Uhr
musikalisch-komische Vorträge von Seidel und Gesellschaft.
Eintritt 2½ Mgr. E. Würkert.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22. Heute
Gesangs- und musikalische Abendunterhaltung
von der fidelen Capelle aus Rosswein.
Anfang 6 Uhr. Eintritt 2½ Mgr. A. Grun.

Tivoli. heute Sonntag den 29. October
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikor von M. Wenck.

COLOSSEUM. Concert- und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Hierbei empfiehlt ich warme u. kalte Speisen, guten Kuchen, Croissants etc. E. Prager.

Apollo-Saal.

Heute zur Eröffnung der Restaurationslocalitäten und Einweihung des neu erbauten, auf das Comfortabelste eingerichteten und
auf das Feinste decorirten Saales von 3 Uhr an Concert und Ballmusik von Militair-Musik unter Leitung des Herrn
C. Schlegel. Eintritt 3 Mgr.

Indem ich einem geehrten Publicum, Freunden und Bekannten noch bemerke, daß ich für gute Speisen und Getränke so wie
auch für prompte Bedienung stets besorgt sein werde, bitte ich um zahlreichen Besuch.
Achtungsvoll C. F. Müller.

Thonberg. In Zänkers Salon
Heute Sonntag den 29. October
Klein-Kirmes und Ballmusik von F. Hellmann,
wobei zu feinen Speisen, Bier und Wein ganz ergebenst einlade J. Zänker.

Connewitz. Goldene Krone.

Heute Sonntag erster Haupttag der Kirmes, wobei
Concert und Ballmusik von der Capelle Fr. Riede
stattfindet. Dabei empfiehlt ich eine vorzügliche Speisekarte, diverse Weine, Kaffee und Kuchen und ein vorzügliches Bayerisch und
Pilsener Bier und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch. Hermann Tempel.

Heute Sonntag im Stötteritz
Hasen, Gänse, Rebhuhn mit Weinkraut etc.,
div. Obst- und Kaffeekuchen, vorzügliche warme Getränke, feine Weine, ff. Biere etc. Schulze.

Plagwitz. Heute Sonntag empfiehlt Obst- und mehrere Kaffeekuchen, verschiedene Speisen
und gute Biere. Freudlichst lädt ein M. Thieme früher Düngefeld.

Crottendorf.

Restauration zum goldenen Stern, auch „die Rolle“ genannt.

Unterzeichneter, Besitzer derselben, empfiehlt seine neu restaurirten Localitäten nebst Regelbahn hiermit bestens und lädt zu div. warmen und kalten Speisen, ff. bayerisch und ff. Lagerbier, auch warmen Getränken freundlichst ein.

Julius Klossling.
D. O.

NB. Heute von 10 Uhr an warmen Speckkuchen.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute lädt zu ff. Kaffee, div. Kuchen, feinen Bieren und einer Auswahl warmer und kalter Speisen freundlichst ein.

F. Kohl.

!Kleinkirmess in Meusdorf!

heute den 29. October, wobei zu verschiedenen kalten und warmen Speisen und Getränken, ff. Lagerbier ergebenst einladet

C. G. Kämpf.

→ Omnibusse fahren Nachmittag 2 und um 7 Uhr von der Post ab. ←

Felsenkeller zu Plagwitz.

Zu einer guten Tasse Kaffee nebst Kuchen, div. Speisen und ff. Bier lädt freundlichst ein

Wörlitz.

Chemnitzer Schloßkeller in Reudnitz

empfiehlt heute div. Kuchen, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte und ganz vorzügliche Biere. Es lädt freundlichst ein

F. Borvitz.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 29. October lädt zu gutem Kaffee nebst div. Kuchen so wie zu seiner Gose und gutem Bier ergebenst ein

Friedrich Schreiber.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfiehlt div. warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, so wie ein ff. Löpschen Lagerbier und bittet um zahlreichen Besuch
(NB. Heute Schlachtfest.)

der Restaurateur.

Schweizerhaus in Reudnitz.

Heute Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut ic. bayerisch und Lagerbier ff. NB. Döllnitzer Gose Prima-Qualität sein.

→ Heute lädt zu Obst- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen
ergebenst ein → Morgen Schlachtfest. ← F. A. Vogt, Nr. 1.

→ Schulze's Restauration in Reudnitz empfiehlt heute Gänse- und Hasenbraten, früh von 10 Uhr an
Speckkuchen, Bier ff.

Die Conditorei von E. H. Walseck,

56 Peterssteinweg Nr. 56,
hält sich dem geehrten Publicum mit verschiedenen Torten, Auflägen und Dessertbäckerei bestens empfohlen, so wie täglich frischen Kaffee- und Obstkuchen, Bouillon mit Pasteten und gefüllte Windbeutel à 6 Pf.
NB. Für warme und kalte Getränke ist bestens gesorgt. Coburger Actienbier ff. D. O.

Conditorei und Café

von
G. Ferd. Lindner

empfiehlt Kugeltorte, Blätter-, Mohn-, Apfel-, Pfirsichen- und Kaffeekuchen, sowie eine reiche Auswahl seiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten, Indianer à 13 Pf., Nollets à 13 Pf., Windbeutel à 6 Pf. u. s. w.
NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

→ **Café de l'Europe** empfiehlt täglich frische Bouillon mit Pastetchen, Windbeutel, frische Obst- und Kaffeekuchen und Dessertbäckereien. ←

Burgstraße
Nr. 24. **Restaurations-Eröffnung.** Burgstraße
Nr. 24.

Dem hochgeehrten Publicum, so wie meinen werten Freunden und Bekannten empfehle ich hierdurch meine mit heutigem Tage neu eingerichteten Restaurations-Localitäten Burgstraße Nr. 24. Für ausgezeichnete Küche, so wie vorzügliches bayerisch und Lagerbier ff. werde ich stets beste Sorge tragen und aufmerksamste und freundlichste Bedienung mir zur Pflicht machen.
Um zahlreichen Zuspruch bittet

O. Krahl, Restaurateur und Stadtloch.

W. Rabenstein, Neumarkt Nr. 40. Heute früh Ragout fin en coquille.

Münchner Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce. Lagerbier (Berliner) pilslein.
Die Restauration von **Louis Hoffmann** vis à vis dem Schützenhause empfiehlt heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich und lädt dazu ein.

Ragout fin empfiehlt von 10 Uhr an F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Dürre's Hôtel garni in Magdeburg.

Dieses in Mitte der Stadt neu eingerichtete Hotel, verbunden mit Restauration und Gesezimmer, hält sich einem hochgeehrten reisenden Publicum bestens empfohlen. Zimmer $7\frac{1}{2}$ und 10 Sgr.
Table d'hôte 1 Uhr.

Hochachtungsvoll

Fr. Dürre.

Heute Abend Ente mit Krautklössen

empfiehlt S. Thal, Burgstraße Nr. 8.

NB. Außerdem erlaube ich mir ein verehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mir versuchswise eine Sendung von dem wegen seiner vorzüglichen Heilkraft berühmten Merseburger Bitter- oder Schwarzbier, welches seit Jahrhunderten in dortiger Stadtbrauerei gebraut worden, habe kommen lassen. Dasselbe ist allen Kranken und Convalescenten zur Heilung und Stärkung auf das Angelegenste zu empfehlen, à Flasche 4 %.

D. D.

Cajerl's Restauration in Lehmanns Garten empfiehlt heute Abend Mockturtle-Suppe, Roastbeef mit Madeirasauce, Kal blau mit Citron rc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Döllniger Gose, Schlummerpunsch rc.

Karpfen polnisch mit Weinfraut empfiehlt zu heute Abend nebst extrafeinem Lagerbier **August Löwe**, Nicolaistr. 51, vis à vis der Kirche.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt für heute

Louis Kraft, Stadt Frankfurt, große Fleischergasse Nr. 2.

Bayerische Bierstube von E. Zetzsche, Grimma'sche Straße Nr. 10, empfiehlt heute Abend Berchen nebst einem vorzüglichen Glas Bayerisch (altes) à 2 %, dazu ladet ergebenst ein

D. D.

Zum schwarzen Bret. heute Vormittag 10 Uhr Ragout fin en coquille.

Schletterhaus, Petersstrasse Nr. 14.

Heute Roastbeef rc. Täglich Bouillon, reiche Auswahl Speisen, dabei frische Wurst, Bratwurst rc. Echt bayerisches und Lagerbier ausgezeichnet. Für Gesellschaften Separatzimmer.

Carl Weinert.

Ragout fin empfiehlt für heute Morgen **C. F. Näther**, Petersstraße Nr. 22.

Bayerische Bierstube, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Mittagstisch im Abonnement, reichhaltige Speiseliste, unter anderem Krammetsvögel u. Lerchen Mittag u. Abend. Bayerisch aus der Brauerei des Hrn. G. Petermann in Hof, Lichtenhainer vorzüglich. Ergebenst ladet ein

E. Kannröder.

Neues Schützenhaus.

Heute großes Schwein ausschicken. Anfang früh und Nachmittag.

Heute von früh an Allgemeines Regelschießen, wozu alle Freunde einladen

C. Well, Marienstraße Nr. 9.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Ein ausgezeichnetes Glas Bier und eine reichhaltige Speiseliste empfiehlt bestens Mr. Wenn.

Restauration u. Billard von E. Busch, Theatergasse Nr. 5,

ladet heute früh von 10 Uhr an zu Speckkuchen und einem feinen Töpfchen Bier ergebenst ein.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Gänse- und Hosenbraten, wozu ergebenst einladet

D. D.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bayerisch, Bierbier und Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt bestens E. Prager.

Heute Morgen Speckkuchen empfiehlt L. Kunze, Rosplatz Nr. 10.

Speckkuchen heute früh 10 Uhr, so wie Mittags zu Gänsebraten ladet ergebenst ein C. Bräutigam,
Lagerbier, so wie Weißbier pfeifen. Burgstraße Nr. 22.

Billard u. Restauration große Fleischergasse Nr. 10—11

empfiehlt heute früh 1/10 Speckkuchen, dazu ein famoses Glas echt böhmisches, Lager und Lichtenhainer.

Der Restaurateur.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut.

Zills Tunnel. Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelfkuchen.

Zugleich empfiehlt ich ein feines Töpfchen Bayerisch und Lagerbier, wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Heute 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt M. Köckris, Quandts Hof.

Speck- und Zwiebelfkuchen empfiehlt heute früh 10 Uhr E. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.
(Die Regelbahn empfiehlt ich zu gefälliger Benutzung.)

Burgstraße Nr. 24. Burgstraße Nr. 24.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout fin, Abends Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce nebst vorzüglichem ff. Bayerisch und Lagerbier.

O. Krahl.

Krentels Restauration

Das meiste am Nr. 8
empfiehlt für heute früh Speckkuchen. Zugleich empfiehlt Mittagstisch a portion 3 Kr.

Speck- u. Zwiebelkuchen empfiehlt von 10 Uhr an G. Bogels Bierhaus.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute früh Speckkuchen, wozu freundlich eingeladen wird.
NB. Das Lagerbier ist zu empfehlen.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße 4. Heute Speckkuchen. Das Bier ff., wozu ergebenst einladet
G. F. Koch.

Speckkuchen	Gößwein.
heute früh 10 Uhr bei	

Speckkuchen
von früh 9 Uhr an warm, auch empfiehlt Reformationsbrodchen
heute und die nächsten Tage

Adelbert Scherpe, Bädermeister,
große Fleischergasse Nr. 1.

Goldene Säge. Morgen Schlachtfest.

Verloren

wurde eine runde goldne Broche auf dem Wege von der Gerberstraße über den Waagplatz, bei den Fleischhallen und dem Theater vorbei durch die Hainstraße, über den Markt nach der Katharinenstraße, zurück über den Markt nach der Grimma'schen Straße, Rossmarkt, Reichsstraße, Halle'sche Straße retour nach der Gerberstraße. Gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 64, 1 Tr.

Verloren

eine Kleidertasche, enthaltend ein Portemonnaie und Schlüssel, von der Landfleischerhalle nach der Reichsstraße. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 3, 3. Etage.

Verloren wurde Sonnabend Nachmittag von der Petersstraße nach der Weststraße der 4. Band von Ph. Galen „der grüne Pels“ und ist gegen Belohnung abzugeben
in der Buchbibliothek des Herrn Frouz Ohme,
Universitätsstraße.

Verloren wurde am 25. Abends eine goldne Nadel in Form eines Kreuzchens. Gegen gute Belohnung abzug. ob. Park 3, 3 Tr.

Verloren wurde am 26. Nachmittags vom Rosplatz, Dorotheen- nach Centralstraße ein Badetuch, mehrere gedruckte Aufsätze in engl. Sprache enthaltend. Gegen Belohnung abzug. Rosplatz 3a.

Verloren wurde Sonnabend vor 8 Tagen ein Tapezierhammer. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei
Wilhelm Thässler, Tapezierer, Weststraße Nr. 69.

Verloren wurde ein kleiner weißer Maulkorb. Abzugeben gegen Belohnung Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Verloren ein schwarzer Damen-Sammethut auf dem Fahrwege von Leutzsch durch Plagwitz und Johannapark.

Abzugeben gegen Belohnung bei Fräulein Röhre, Hainstraße, im Hause des Herrn Bädermeister Schlothauer.

Auf dem Markt wurde gestern ein Papierhalter verloren. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 7 im Bäderladen.

Ein neu besohlter Beugschuh ist aus der Gerberstraße bis auf den Berliner Bahnhof verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Berliner Bahnhof beim Haussnacht.

Bitte! Bezahltschein — Polizei-Amt — Gerichtsweg Nr. 7 im Arbeiterverkehr Herrn Schüttel abzugeben.

Aus einem Garten an der Berliner Straße ist vor einigen Tagen eine Leiter abhanden gekommen.

15 Kr Belohnung für Nachweis über den Verbleib Frankfurter Straße Nr. 56b, 2 Treppen links.

Dem Herrn, welcher am Freitag Abend in meiner Restauration aus Versehen einen fremden Stock zu sich genommen hat, ersuche ich um dessen Rückgabe. Rabenstein, kleine Feuerkugel.

Gefunden

ein Cigarren-Waerschaumpfeifchen mit Etui. — Abzuholen Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 176 beim Bäder Hofmann.

Stehen geblieben ist am Dienstag ein seidner Regenschirm bei Herold u. Wilhelm.

Bugelaufen ist vor einiger Zeit ein kleiner weißer langhaariger Hund. Das Nähere in der Waldstraße in den drei Störchen beim Omnibuslutscher.

Ich warne hiermit Jedermann, Niemanden auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle.
Michael Wehrauch, Schneidermeister.

Zur Rechtfertigung.

Da bereits mehrfach zu meiner Kenntnis gelangt ist, als habe ich durch meine am 23. d. W. in diesem Blatte erlassene Einladung an Hrn. Kaufmann F. W. Schmidt nur einen hämischen Schlag auf dessen Ehrenhaftigkeit beabsichtigt, fühle ich mich veranlaßt, Folgendes hierdurch mitzuteilen. Da die Göttin des Herrn Schmidt früher bescheinigt hatte, daß ihr Mann nicht mehr bei ihr wohne (nämlich Leibnizstraße 11) und abgemeldet sei, und auf meine deshalb beim wohlöhl. Polizeiamts eingeholte Erkundigung diese Ansiedlung auch bestätigt wurde, mit dem bemerken, daß Herr Schmidt auf Reisen sich befindet, (was ich glauben mußte, obschon ich Herrn Schmidt zu verschiedenen Malen zu jener Zeit des Morgens im Rosenhause spazieren gehen gesehen habe) — später ich mich auch brieftisch an Madame Schmidt gewendet und sie gebeten hatte, Vermittlerin in der Sache zwischen mir und ihrem Manne zu sein, ich jedoch auch bis dato ohne Antwort hierauf geblieben bin und Herr Schmidt mir weder mündlich noch schriftlich von seiner Heimkehr so wie von seinem Rückzuge nach Nr. 11 in der Leibnizstraße Mittheilung gemacht hat, so dürste meine Unkenntlich davon wohl hinreichend begründet sein. Da aber auch Herr Schmidt seitdem sich um die mir s. B. sowohl mündlich als auch brieftisch gegebenen ehrenhaften Versicherungen nicht kümmert, so wird mein Verfahren, ihn durch dieses Blatt um seinen Besuch zu ersuchen, ebenso rechtfertigt erscheinen und mich berechtigen, dieses Gesuch aufrecht zu erhalten, indem ich Herrn Schmidt nicht um die Angabe der Wohnung, sondern um einen Besuch gebeten habe.

G. Enzmann.

Die „Leipziger Nachrichten“ (Gr. Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4) nehmen Inserate, welche Vermietungs-, Wohnungs- und Stellengesuche so wie verlorne Gegenstände betreffen, bis zu 3 Zeilen umsonst auf.

Vom 1. November ab kostet in Zwickau ic. die Lowry Kohlen wieder einige Thaler mehr.

Anfrage an Sachverständige.

Sind die üblichen, die Lust verpestenden Ausdünnungen der zum Trocknen aufgehängten Thierhäute, Sehnen u. dergl. der Gesundheit weniger gefährlich als die Ausdünnungen der Abritte und deren Genen, und nicht nötig dieselben zu beiseitigen?

Wenn die Ausdünnungen der Abritte in den Häusern Leipzigs so gefährlich sind wie sie im gestrigen Tageblatt geschildert werden, warum befürchtet man dann nicht die Scharfrichterei an der Berliner Straße? Der Gestank, den diese verbreitet, ist ein furchterfüllend und sicherlich zehnmal schlimmer und gefährlicher als der sämmtlichen Abritte der ganzen Stadt.

Wir fühlen uns nicht berufen als Unwalt der Frau Deetz, deren Gretchen hier und an den ersten Bühnen als mustergültig anerkannt ist, einzutreten, können jedoch unsere Bewunderung nicht unterdrücken, wie ein Musikverstehenwollender einer ausgezeichneten Sängerin, die keine Altistin ist, den Alt und die Stimmlage überhaupt zum Vorwurf machen kann, wenn sie eine Partie mit Leichtigkeit ganz unverändert Note für Note singt, wie sie der Componist geschrieben hat?

Das Gretchen der Frau Deetz ist eine von der gesamten musikalisch-gebildeten und anständigen Kritik Deutschlands als allseitig vollendet anerkannte Leistung.

Gesellschaft „Frühling“.
Reformationstag Spaziergang. Versammlungsort Strandbäder 2 Uhr. NB. Bei ungünstiger Witterung Kneipabend bei Löffler, große Fleischergasse.

D. V.

G. V. Germania.

Morgen Abend 8 Uhr Übungskunde. Einer wichtigen Mittheilung halber ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder nötig.

D. V.

HSPR. Ab. 7 U. Stadt Hamburg, Festiv.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

Das unterzeichnete provis. Comité lädt die Begründer der Vorbildersammlung für Kunstgewerbe zu einer Versammlung für
heute Sonntag den 29. October Vormittags 11 Uhr
(im Ausstellungs-Saale des Leipziger Kunstvereins)

hierdurch ein.

Tagesordnung:

- 1) Berathung der vom Comité ausgearbeiteten Vorlage über Umfang, Anordnung und Verwaltung der Sammlung.
- 2) Wahl des künftigen Verwaltungs-Comités.

Zutritt und Stimmrecht haben alle Diejenigen, welche einen Beitrag von wenigstens 3 Thlr. (auf einmal oder in 3 jährl. Raten zahlbar) verwilligt haben. — Unterzeichnungslisten liegen bis zum Beginn der Versammlung beim Hausmeister des städt. Museums auf.

Das provisorische Comité.

Prof. Dr. Hirzel. — J. Crusius. — Dr. Härtel. — Prof. Jäger. — C. Lipsius. — C. Strube.
T. O. Weigel. — Dr. A. v. Zahn.

Der unterzeichnete Wachausschuss lädt hierdurch die Herren und Frauen

Gartenbesitzer der I., II. und IV. Abtheilung des Johannisthalles

sich möglichst allseitig Dienstag den 31. October d. J. Nachmittags 4 Uhr in der Restauration des Herrn Bachmann, Magazingasse 1. Etage, zur Eröffnung der wegen der Wachangelegenheit von dem geehrten Stadtrath gemachten Anträge und getroffenen Vereinbarungen einzufinden.

Der Ausschuss für die Wachangelegenheit.

Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verlauf zum Besten des Vereins soll am Montag den 20. November eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugesagt ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36. Anna Hirzel, Königstraße Nr. 19.

Clementine Lindner, Königstraße Nr. 5. Therese Osterloh, Universitätsstraße Nr. 15.

Franziska Vollack, Rossmarkt Nr. 5.

Ausstellung von Carl Werners Aquarellen im Cartonsaal des städtischen Museums

zum Besten des evangelischen Waisenhauses in Bethlehem.

Eintritt 5 Ngr. — 6 Familien-Billets 20 Ngr.

Für die Abgebrannten in Göttelau

erbitten ich mit milden Beiträgen an Geld, Kleidern, Wäsche, Betten &c. und werde s. B. über die meiner Vermittlung anvertrauten Liebesgaben öffentlich quittieren.

Friedrich Struve,

26 Grimma'sche Straße, gegenüber dem Fürstenhause.

Quittung und Dank.

Für die Abgebrannten in Göttelau sind bei uns eingegangen und prompt an den Hülfs-Comité befördert worden: von K. 1 apf, Emilie verw. M. 10 %, Bernh. Eisenreich 1 apf, R. 5 apf, L. B. 2 apf, Gottlieb 4 apf, S. C. G. 1 apf, B. A. 5 apf, Madame Döring 1 Paquet Wäsche, C. H. 1 Paq. Kleidungsstücke u. 1 apf, L. B. 6. 1 Paq. Kleidungsstücke, W. B. 1 apf, S. 1 apf, Aug. Lieber 1 Paq. Kleider, Hofrath Dr. Ritterich 2 apf, AK. 1 Paquet Kleider, W. Bergmann 2 apf 15 %, Sophie und Johanna 1 Paq. Kleider und 2 apf, von einer glücklichen Mutter 1 Paq. Kleider und 20 %, Abb. Praha 2 apf, Wilh. Röper 2 apf, Fräulein Zwicker 5 %, E. R. 1 Paq. Kleider und 20 %, R. A. 1 Paquet Kleider, Gustav Stedner 3 apf, ungenannt 1 Paq. Kleider, C. F. Rohnt 1 apf, Fr. Seidel 1 apf, ungenannt 1 Paq. Kleider, Carol. Wagner 1 apf, Göschwein 15 %, Mad. Rupert 1 Paq. Kleider, M. H. u. S. H. 2 apf 10 %, Otto Dürk 1 apf, W. T. 1 Paq. Kleidungsstücke und 1 apf, E. B. in Halle 15 %, J. W. 2 apf, Regelgesellschaft Holzer durch H. S. 5 apf, Riedig & Wünschmann 1 Paq. Kleider, B. 2 apf, Robert Gotha 2 apf, A. E. 5 apf, L. R. 10 %, W. B. 1 Paq. Kleider und 1 apf, Stadtrath Int. Franks 1 apf, Herm. Hirschfeld 1 apf, L. B. 3 apf, H. R. 3 apf, W. G. 5 apf, G. S. 1 apf, Gebr. Fränkel 5 apf, Friedr. Bieger 1 Paq. Kleider und 1 apf, Dr. Pohle 1 apf, R. 1 Paq. Kleider und 7 % 5 apf, W. T. 1 apf, R. E. 1 Paq. Kleider und 1 apf, G. W. 1 apf, L. 3 apf, B. & 25 1 Paq. Kleider, Frau Adv. Osten 1 Paq. Kleider, H. T. 2 apf, Lehrer Wagner 1 apf, Scholz 1 Paquet woll. Hemmel und Hauben und 15 %. R. R. 1 apf, Louise E. 1 apf, D. L. G. 1 Paq. Kleider u. 2 apf, O. 2 Paq. Kleider, Ph. M. Beckmann 10 apf, Dr. H. 1 Paquet Wäsche, B. 10 apf, C. A. Drechsler 1 apf, Frau Aug. B. 1 apf, E. G. 5 %, E. H. 1 Paquet Wäsche, B. R. 1 Paquet Wäsche, L. B. 3 neue Hemden, B. Martin 1 Paquet Kleidungsstücke, Dr. L. 2 apf, Mad. H. 1 Paquet Herrschaftskleider, Dr. Frisch 1 Paquet Kleider, L. A. G. 10 %, J. C. R. & Co. 5 apf, Consul Schwabe 5 apf, A. T. 10 apf, R. W. 2 apf, Fr. Kitz 2 apf, R. G. 1 Paquet Kleidungsstücke, M. R. 1 apf, Aus einem Brauhaus 3 apf, Gesellschaft „Schlechter Witz“ durch Auction erzielt

2 apf 15 %, H. 1 Paquet Kleidungsstücke und 15 %. H. W. 1 Paquet Kleidungsstücke, Ami Sandoz 2 apf, A. R. 1 Paq. Kleidungsstücke, Von fünf Freunden ausgekrabbelt 1 apf, Witwe R. 10 %, M. 1 Paquet Kleidungsstücke, F. Kriessche 1 Paq. Kleidungsstücke, Unbenannt 1 Paquet Kleider, W. t. 1 Paquet Kleider, in Summa 156 apf 17 1/2 % und 39 div. Paquette Kleidungsstücke und Wäsche. — Wir schließen hiermit unsere Sammlung und danken den edlen Gebern und Geberinnen im Namen der Hülfsbedürftigen aufs Herzlichste für diese Liebesgaben.

Hunnius & Förtsch.

Bermählungsanzeige.

Adolf Herber,

Helene Herber,

geb. Sickel.

Leipzig, den 27. October 1865.

Am 25. d. wurden wir durch die glückliche Geburt zweier unserer Knaben sehr erfreut.

Woldemar Vogel nebst Frau.

Unnigsten Dank

Allen, welche durch ihre Theilnahme und die überaus reichen Blumenspenden den mich betroffenen schweren Unglücksfall zu mildern suchten.

Nicht minder fühle ich mich gerungen dem Herrn Dr. Lampadius für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte, welche mir große Beruhigung brachten, meinen aufrichtigsten Dank zu sagen.

Julius Wittich.

Danksagung.

Der reiche Blumenschmuck, die vielen Beweise von Theilnahme, besonders der Herren Prinzipale, und die von Herrn Pastor Howard gesprochenen trostreichen Worte bei dem Tode unseres Sohnes und Bruders Carl Henning haben unsern Herzen wohlgethan und sagen wir hierdurch Allen unsern aufrichtigsten Dank. — Leipzig, 28. October 1865.

Die trauernde Familie.

Zurückgeleht vom Grabe unsers innigst geliebten Sohnes und Bruders des Hutmachersgelehrten Friedrich Frey fühlen wir uns gedrungen, für den schönen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung, so wie auch Herrn Dr. Lampadius für die erhebenden Trostesworte am Grabe unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 28. October 1865.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme und Ausschmückung des Sarges unsers lieben guten Arns sagen innigsten Dank
Leipzig, den 28. October 1865.

F. W. Garbrecht
und Frau.

Heute früh um 10 Uhr entschlief nach Gottes Ratsschluß mein thurer braver Mann, Bürger und Böttcher allhier.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 28. October 1865.

Die betrauerte Witwe Emilie Graf.

Städtische Speiseanstalt. Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Marktstand.** Schaefer.

Heute früh 1/4 Uhr endete der Tod die Leiden unserer innigst geliebten jüngsten Tochter Elise, welches wir schmerzerfüllt lieben Freunden und Bekannten hierdurch zur Kenntnis bringen.

Leipzig, den 29. October 1865.

Wilhelm Jordan,
Pauline Jordan
geb. Mühlberg.

Das Begräbnis findet Montag Nachmittag um 3 Uhr statt.

Heute Vormittag 11 Uhr starb unerwartet nur nach zweitägigem Krankenlager mein guter Sohn Franz im Alter von 17 Jahren 3 Monaten. Er folgte seiner vor 4 Monaten vorangegangenen Schwester Louise in die Ewigkeit nach. Dies teilnehmenden Verwandten und Bekannten zur Nachricht.

Leipzig, den 28. October 1865.

Die trauernden Eltern Friedrich Schröter nebst Frau.

Berichtigung. In Nr. 301 Seite 6642 muß in der Geschäfts-Gründungs-Anzeige die Unterschrift Fr. Klinz statt Kunz heißen.

Albertin, Privat. a. Görlitz, und v. Grabowska, Frau Gräfin u. Sohn a. Warschau, Hotel de Baviere.
v. Angeross, Gutsherr a. Warschau, h. de Prusse.
Buchanan, Stud. a. Glasgow, Hotel z. Palmb.
Balding, Fil. a. Genf, und Hößl, Kfm. a. Frankfurt a/R., h. de Pol.
Bettge, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
Bossek, Bierbr. a. Strehenberg, Stadt Cöln.
Bischoff, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
Berger, Mühlenbes. a. Gräfenhainichen, und Hoffmann, Kfm. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
Brehme, Stud. a. Halle, weißer Schwan.
Brünner, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
Borsom, Def. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofts.
Blankier, Schiffsherr a. Harburg, h. de Prusse.
Blechschmidt, Schneider a. Wien, grüner Baum.
Brunk, Forstinsp. a. Wermsdorf, Münchner Hof.
Bezold, Pferdehdlt. a. Düben, goldne Sonne.
Dochorn, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
Dreyfuss, Kfm. a. Mühlhausen, St. Hamburg.
Ebers, Kfm. a. Montijoie, Hotel de Russie.
Emrich, Kfm. a. Dresden, goldne Sonne.
Eger, Kfm. a. Mülsen, und Hirsch, Kfm. a. Mainz, und
Engel, Kfm. a. Ronneburg, Münchner Hof. Hasselbach, Fabr. a. Schneeberg, Münchner Hof.
Ebell, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Engelmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Eisenhardt, Kfm. a. Cassel, Restauration des Jouth, Kfm. a. Trachman, Stadt Cöln.
Friedberger Bahnhofs.
Ehler, Fabr. a. Passau, Hotel de Baviere.
Endt, Kfm. a. Berlin, Restauration d. Berliner Käppi, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Bahnhofts.
Ellenbogen, Kfm. a. Wolsenbüttel, gr. Baum.
Franz, Kfm. a. München, und Kühne, Kfm. a. New-York, Centralstraße 4.
Horstmann, Kfm. a. Göttingen, Hotel de Pologne.
Hessino, Kfm. a. Maland, Hotel z. Palmbaum.
Friedrich, Dampfmühlenbes. a. Delitzsch, und Kuhnt, Bart. a. Memel, grüner Baum.
Heitz, Maurermeist. a. Berlin, weißer Schwan.
Härtter, Fabr. a. Frankenberg, Rosenkranz.
Hubermann, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Hug, Stud. a. Ollon i/Schw., und Kämpe, Pferdehdlt. a. Kaufbach, goldne Sonne.
Günther, Jagdsbes. a. Ottengrün, St. Nürnberg.
Gensert, Kfm. a. Rudolstadt, Lebe's Hotel garni.
Gömnik, Kfm. a. Erfurt, Restaurat. d. Magdeburger Bahnhofs.
Gergitsch, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.

Ungemeldete Fremde.

v. Grabowska, Frau Gräfin u. Sohn a. Warschau, Hotel de Baviere.
Hesse, Kfm. a. Pirna, Hessebrandt, Dr., Chemiker a. Darmstadt, und
Hradez, Kfm. a. Wien, Lebe's Hotel garni.
Hoffmann, Kfm. a. Bielefeld, und Hentschel, Privat. a. Golitz, Rosenkranz.
Hahn, Kfm. a. Frankfurt a/R., h. z. Palmb. Hartmann, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofts.
Hentschel, Privat. a. Golitz, Rosenkranz.
Hartmann, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner Bahnhofts.
Hirsch, Kfm. a. Mainz, und Hirsch, Kfm. a. Mainz, Stadt Dresden.
Hasselbach, Fabr. a. Schneeberg, Münchner Hof. Stern, Kfm. a. Offenbach, und
Hasselbach, Fabr. a. Schneeberg, Münchner Hof. Schmidt, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.
Jouth, Kfm. a. Trachman, Stadt Cöln. Saar, Kfm. a. Prag, Stadt London.
Josephjoh, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Bav. Schiller, Mühlenbes. a. Freiberg,
Jäger, Kfm. a. New-Scheldt, Stadt Hamburg. Schellhorn, Juwel. a. Hamburg, und
Koch, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Schindler, Jasp. a. Berlin, grüner Baum.
Kühne, Kfm. a. New-York, Centralstraße 4. Schäfer, Def. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Kuhnt, Bart. a. Memel, grüner Baum. Schmidt, Kfm. a. Wittenberg, goldne Sonne.
Kämpe, Pferdehdlt. a. Kaufbach, goldne Sonne. Tillmanns, Kfm. n. Sohn a. Kronenberg, Hotel
Linner, Stud. a. Dresden, Hotel de Pologne. z. Palmbaum.
Ludewig, Bart. a. München, Stadt Nürnberg. Lobler, Kfm. a. Zürich i/Schw., St. Frankf.
Lautsch, Stud. a. Halle, und Linding, Privat. a. Stiga, Hotel de Baviere.
Lang, Kfm. a. Carlsbad, weißer Schwan. Trabold, Künstler a. Dessau, grüner Baum.
Levin, Kfm. a. Berlin, Restaurat. des Berliner Bahnhofts.
Liedherr, Kfm. a. Braunschweig. Vogel, Bierbr. a. Pallen, Stadt London.
Lincke, Justizrat a. Cöln. Valentiner, Pastor n. Fr. a. Jerusalem, Burgstr. 28.
Leibschütz, Fabr. a. Barmen, und Bierling, Museldt. a. Berlin, h. z. Palmbaum.
Lengenberg, Beamter a. Berlin, grüner Baum. Wolf, Kfm. a. Saupersdorf,
Mühlmann, Apotheker a. Ruttina, Stadt Cöln. Wisschin, Stud. a. Prag, und
v. Münchhausen, Frau Privat. a. Weimar, Hotel Wiedemann, Kfm. a. Nürnberg, h. z. Palmb.
de Baviere. Wankel, Farbhdlt. a. Weissenfels, und
Mertens, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Wagner, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
Müller, Stud. a. Berlin, Stadt Berlin. Weber, Kfm. a. Hamburg, Stadt Berlin.
Noodt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Wüstenberg, Schausp. a. Tübingen, gold. Sonne.
Neubauer, Dir. a. Magdeburg, und Wulff, Dr. med. a. Berlin, Hotel de Russie.
Reuschütz, Fr. Ger. Kathrin n. Tochter a. Nordhausen, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs. Zwitsch, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 28. Octbr. Berg.-Märk. C.-B. Act. 142; Berl.-Anh. 208 $\frac{1}{2}$; Berlin-Potsd.-Bragd. 205 $\frac{1}{2}$; Berlin-Stettiner 127 $\frac{1}{2}$; Bresl.-Schweid.-Freib. 142 $\frac{1}{2}$; Cöln-Mind. 219; Gossl.-Oderb. 54 $\frac{1}{2}$; Galiz. Carl-Ludwig 83; Mainz-Ludwigshafen 129 $\frac{1}{2}$; Wedelb. 74 $\frac{1}{2}$; Friedr.-Wihl.-Nordb. 72 $\frac{1}{2}$; Oberschl. Lit. A. 172; Ostfr.-Fr. Staatsh. 105 $\frac{1}{2}$; Rhein. 118 $\frac{1}{2}$; Südb. (Comb.) 108 $\frac{1}{2}$; Thür. 134 $\frac{1}{2}$; Warschau-Wiener 67; Preuß. Anleihe 5% 103 $\frac{1}{2}$; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100 $\frac{1}{2}$; do. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ % 88 $\frac{1}{2}$; Osterr. Rat.-Anl. 64 $\frac{1}{2}$; do. Cred.-Loose 72 $\frac{1}{2}$; do. Loose von 1860 79; do. von 1864 47; do. Silber-Anleihe 70 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 94 $\frac{1}{2}$; Russ. Prämiens-Anleihe 89 $\frac{1}{2}$; do. Polnische Schatzoblig. 69 $\frac{1}{2}$; do. Bank-Noten 79 $\frac{1}{2}$; Amerikaner 68 $\frac{1}{2}$; Darmst. do. 87 $\frac{1}{2}$; Dessaue do. 85 $\frac{1}{2}$; Disc. Comm.-Anh. 99 $\frac{1}{2}$; Genfer Cred.-Actien 38; Geraer B.-Act. 108 $\frac{1}{2}$; Gothaer Priv.-Bank-Actien —; Leipz. Cred.-Act. 83; Wein. do. 101; Preuß. B.-Anh. 154 $\frac{1}{2}$; Osterr. Cred.-Act. 75; Sächsische Bank-Actien 101 $\frac{1}{2}$; Weim. Bank-Actien 102. Wechsel. Amsterdamsk. 1. S. 142 $\frac{1}{2}$; Hamb. 1. S. 152 $\frac{1}{2}$; do. 2 Mr. 151 $\frac{1}{2}$; London 3 Mr. 6.21 $\frac{1}{2}$; Paris 2 Mr. 80 $\frac{1}{2}$; Wien 2 Mr. 93 $\frac{1}{2}$; Frankfurt a/R. 2 Mr. 56.20; Petersburg 1. S. 87 $\frac{1}{2}$; Bremen 8 Tage 110 $\frac{1}{2}$. Wien, 28. Octbr. Amtliche Notirungen. Nationalanleihen 69 25; Metall. 5% 65.15; Staatsanl. v. 1860 84.65; Bank-

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalone: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Act. 771; Actien der Creditanstalt 160.—; Silberagio 106.75; London 107.60; t. t. Münzduc. 5.24. Börsen-Notirungen v. 27. Octbr. Metall. 5% 65.75; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 100.—; Bankact. 772.—; Nordbahn —; mit Verloosung v. 3. 1854 —; National-Anl. 69.80; Act. der St.-E.-Gesellsc. 168.30; do. der Cred.-Anl. 160.10; London 107.30; Hamburg 80.—; Paris 42.60; Galizier 177.50; Act. d. Böh. Westb. 153.—; do. d. Lomb.-Eisenb. 176.—; Loose d. Creditanstalt 114.50; Neueste Loose 84.—.

London, 28. Octbr. Consols 89 $\frac{1}{2}$. Paris, 28. Octbr. 3% Rente 68.20. Ital. neue Anleihe —. Italien. Rente 65.35. Credit-mobil.-Actien 886.25. 3% Span. 37 $\frac{1}{2}$. 1% Span. 37. Silberanleihe —. Osterr. Staats-Eisenb.-Actien 393.75. Lombard. Eisenbahn.-Actien 412.25. — Festest, auch Gerücht Budget-reduction, 90 Mill. 68.10.

Berliner Productenbörse, 28. Octbr. Weizen pr. 2100 Pf. loco 50—70 pf nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 30—42 pf nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco —, pr. d. Mr. —. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mr. 13 $\frac{1}{2}$ pf, Januar-Februar 13 $\frac{1}{2}$, April-Mai 14 $\frac{1}{2}$. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 47 $\frac{1}{2}$ pf, pr. d. Mr. 47 $\frac{1}{2}$, October-November 47 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 48 $\frac{1}{2}$, gef. 7000 Ctr. — Rübbel pr. 100 Pf. loco 14 $\frac{1}{2}$, pr. d. Mr. 14 $\frac{1}{2}$, Octbr.-Nov. 14 $\frac{1}{2}$, Jan.-Febr. 14 $\frac{1}{2}$, Frühjahr 14 $\frac{1}{2}$.